



Triathlet Stefan Müller:
Effizienter Staatssekretär



OB Florian Janik im Westbad:
Start des Schülertriathlons



Heimo Fillibeck †
Der Turnverein trauert

Auftakt: Projekt Platzwechsel Bewege Dein Leben in Erlangen



Vorstand

1. Vorsitzender	Jörg Bergner	j.bergner@tv48-erlangen.de	
Stellv. Vorsitzender	Johannes Baßfeld	j.bassfeld@tv48-erlangen.de	T: 9338061
Stellv. Vorsitzender	Ralph Schmid	r.schmid@tv48-erlangen.de	

Aufsichtsrat

Aufsichtsrat-Vorsitzender	Wolfgang Beck	w.beck@tv48-erlangen.de	
Aufsichtsräte:	Anette Christian, Matthias Exner, Eberhard Lampert, Reiner Lennemann, Reinhold Preißler, Ruth Wangemann		
Kassenprüfer:	Heinz Rüger, Michael Volk		
Ehrenrat:	Fred Milzarek (Leiter), Fritz Löhr, Sepp Kittler		
Beiräte:	Helmut Arnold		

Geschäftsstelle

Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen

T: 42911 F: 430957

Sportlicher Leiter	Günther Beierlorzer	sport-leitung@tv48-erlangen.de	
Leitung Rechnungswesen	Doro Bischof	rechnungswesen@tv48-erlangen.de	T: 9338059

Sekretariat			
Mitgliederverwaltung	Gerlinde Hörner,	info@tv48-erlangen.de	T: 42911
Kursprogramm/Herzsport	Petra Scholz,	kurse@tv48-erlangen.de	T: 93380-58
Öffnungszeiten	Montag - Freitag 9:00-11:30 Uhr und 16:00-18:00 Uhr		

Internet www.tv48-erlangen.de

Bankkonten	Allgemeines Konto:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE13 7635 0000 0000 0023 83
	Allgemeines Konto:	VR-Bank EHH	IBAN DE17 7636 0033 0002 6436 00
	Kegelbahnen:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE44 7635 0000 0004 0012 32
	Allgemeines Spendenkonto:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE62 7635 0000 0004 0033 33
	Stiftung TV 1848:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE08 7635 0000 0060 0116 20

TV-Vital

Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen-Büchenbach

T: 480817 F: 941846

Studio-Leitung	Klaus Leutsch	tv-vital@tv48-erlangen.de	
KISS-Leitung	Stefan Keppner	kiss@tv48-erlangen.de	T: 941845
	(Sprechzeiten: Di 10.00-13.00 Uhr und Do 12.30-13.30 Uhr)		

Abteilungsleiter

Aikido	Helmut Schweinzer, Am Alten Weiher 14, 91054 Buckenhof	T: 816933
Badminton	Ralf Steg, Taunusstr. 90, 91056 Erlangen	T: 480322, F: 480324
Fitness + Gesundheit	Günther Beierlorzer, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911, F: 430957
Fußball	Max Bittner, Am Leitenbrünnlein 4, 91056 Erlangen	T: 440973
Fußball-Jugend / Kleinfeld	Marc Themann, Sandrartstr. 24, 90419 Nürnberg	T: 0170 8178610
Gewichtheben	Peter Jahrstorfer, Hauptstr. 11, 91077 Hetzles	T: 09134 909258
Herzsport	Sportlicher Leiter G. Beierlorzer, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911
Judo	Klaus Lohrer, Falkenstr. 7, 91088 Bubenreuth	T+F: 24923
JuJitsu	Oliver Langner, Erlanger Str. 31 a, 91096 Möhrendorf	T: 5302978
Karate	Reinhard Döhnle, Falkenstr. 7, 91056 Erlangen	T: 52298, F: 52295
Kegeln	André Widmann, Bienenweg 18, 91058 Erlangen	T: 0176 20700572
Laufen + Walking	Uwe Agatha, Willy-Brandt-Str. 8, 91052 Erlangen	T: 0179 5982388
Leichtathletik	Bjorn Day, Am Heinrichsberg 1, 90587 Veitsbronn	T: 09101 4805967
Lungerer	Fred Milzarek, Membacher Weg 24, 91056 Erlangen	T: 49993
Ringern	Johannes Hölzel, Hundert Beete 13 a, 91334 Hemhofen	T: 0160 90290174
Schach	Thorsten Albrecht, Reuthlehenstr. 28, 91056 Erlangen	T: 0179 1006323
Tennis	Evelyn Gursch-Piedner, Damaschkestr. 32, 91056 Erlangen	T: 0176 46668750
Tischtennis	Peter Berger, Helmut-Lederer-Str. 46, 91056 Erlangen	T: 9325054
Trampolin	Petra Riazanova, Eichholzstr. 14 a, 91058 Erlangen	T: 0176 21690495
Triathlon	Sabine Hellwig, Hauptstr. 33, 91054 Erlangen	s.hellwig@tv48-erlangen.de
Turnen	Stefan Keppner, Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen	T: 941845
Allg. Kinderturnen	Uschi Hauenstein-Mehl, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911, F: 430957
Volleyball / Beachvolleyball	Andreas Parthum, An der Röth 11 a, 91054 Buckenhof	T: 24824
Wandern + Wintersport	Heinz Müssenberger, Ginsterweg 30, 91058 Erlangen	T: 36168

Titelbild:

Buntes Programm bei der Auftaktveranstaltung für das Projekt „Platzwechsel – Bewege dein Leben in Erlangen“ auf dem Vital-Park. Nach der offiziellen Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Jörg Bergner, der Bürgermeisterin Susanne Lender-Cassens und Regionalgeschäftsführer der SBK, Stefan Neuner, konnten die interessierten Besucher die im Rahmen des Projekts öffentlichen Angebote erleben. Ball-Künstler und Fußball-Freestyler Richard Vidal zeigte einige Tricks aus seinem Repertoire und lud ein zum Mitmachen. Im Rahmen des Projektes gibt es einen Video-Wettbewerb: Einfach einen Fußballtrick filmen und einreichen. Unser neuer FSJ'ler Leon Meyer (r.) und sein Vorgesetzter, der sportliche Leiter Günther Beierlorzer (l.), übten bereits fleißig mit Richard Vidal (Mitte). Weitere Informationen zum Projekt und zum Wettbewerb unter: www.platzwechsel.jetzt/erlangen (siehe S. 7)

T./F.: Johannes Baßfeld

Abgabeschluss

**für Texte und Fotos
zur Ausgabe**

**Dezember 2017 / Januar 2018
der TV-Vereinszeitung**

Montag, 30.10.2017

Impressum

Herausgeber und Verleger

Turnverein 1848 Erlangen e. V.
Kosbacher Weg 75 91056 Erlangen

Redaktion

Petra Scholz
Kosbacher Weg 75 91056 Erlangen
Tel 09131 93380-58
E-Mail: p.scholz@tv48-erlangen.de

Verleger und Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen, zu ändern oder nicht zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion.

Anzeigenverwaltung

Johannes Baßfeld
Kosbacher Weg 75 91056 Erlangen
Tel 09131 93380-61

E-Mail: j.bassfeld@tv48-erlangen.de

Bildbearbeitung und Layout

Rainer Krugmann
Fürther Straße 3, 91058 Erlangen
Tel 09131 6879960
E-Mail: tv48@rainerkrugmann.de

Korrekturen und Organisation

Helmut Arnold

Druckvorlage und Druck

Nitschdruck
An den drei Kreuzen 12
91315 Höchstadt
Telefon 09193 5033500

Auflage

4000 Exemplare, für Mitglieder gratis
Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Inhalt

Neue Mitglieder: 35 Kinder, 54 Erwachsene	4
Editorial: Neue Projekte und verbliebene Strukturaufgaben	5
Unsere Inserenten	6
Gönner und Spender	6
Bekanntmachungen + Berichte: Stiftungsfest; Kooperation mit Erlanger Stadtwerken; Platzwechsel; Neuer FSJ-ler; Geo-Holler- Gedächtniswanderung; 14. Radtourenfahrt	6
Nachrufe: Erich Ackermann; Heimo Fillibeck	10
TV Vital: Tage der offenen Tür	12
Kindersportschule: Das verflixte 7. Jahr?; FEBELINO 2018	14
Vereinsjugend: 32 Jahre KNAXIade	15
48er Senioren: Ausflug Oberpfalz, Zahngesundheit	17
Aikido: Sommerlehrgang mit Helmut Schweinzer	19
Badminton: Bamberger Stadtmeisterschaften; Badminton-Lexikon ...	21
Judo: Jugendzeltlager; Bayernpokal; Spenderwand; Traditionelle Wienfahrt	23
Leichtathletik: Abschluss der Meisterschaftssaison	26
Ringen: Saisonstart in der Landesliga, Nachruf	28
Tennis: Medenspiele; Vereinsmeisterschaften; Beachtennismeisterschaften	29
Triathlon: EM Cross-Triathlon; Ironman 70.3; Finale und Saison- abschluss 2. BL; M-net Erlanger Triathlon; Dank an die Helfer	31
Turnen: Jahnturnfest	37
Wandern + Wintersport: Wandern im Kleinwalsertal	38
Bilder und Namen:	
OB Janik startet Schülertriathlon	39
Stefan Müller: Leistungsfähiger Staatssekretär	40
Kommt Philipp Lahm nach Erlangen?	40
Jörg Bergner auf der Schiffschaukel	41
Geburtstage: im November und Dezember	41

Kinder / Jugendliche

Badminton

Schwab-Zettl Peter

Freizeitsport

Barth Sina

Binninger Nick

Denzler Anna

Dotterweich Anja

Gebhardt Leo

Noor Ahmad

Redlin Emil

Rodriguez Marginean Melinda

Scheske Maxim

Fußball

Alibek Giray

Bär Esther

Berthold Benedikt

Gatersleben Elias

Moustafa Eren

Pomazany Enriko

Schmid Lukas

Schmid Lucas

Schmid Tim

Shi Junliang

Tran Thien Lee

Wilde Karlo

Fußball Freizeit

Mertes David

Judo

Kursawe Hella

Pires Marques Philipp

KiSS

Nendel Luisa

Leichtathletik

Rippin Verena

Schach

Neeb Felix

Tischtennis

Shi Junyi

Turnen

Dreßel Anna

Fischer Ian

Gallenbacher Frida Liv

Marzi Gian-Luca

Stowasser Tim

Volleyball

Herold Sebastian



Erwachsene

Aikido

Heringklee Horst

Body-Building

Ferreira Sadlo Rosa Maria

Freizeitsport

Ayed Mohamed Ali

Barocha Marlene

Brinkmann Jochen

Cordova Maria

Gatersleben Stefan

Gehring Dennis

Gläbel Melissa

Günther Birgit

Henneberger Karin

Klotzek Ewa

Kojic Sabrina

Kratz Maxim

Kruczek Alyssa

Lange Kirstin

Lange Yorck

Li Yaming

Link Timm

Margeriti Maria

McGuire Michelle

Muller Adrian

Noori Selemon

Omnitz Steffen

Omri Riadh

Ostermünchner Felix

Rickert Renate

Rulli Rocco Mario

Scherer Daniela

Schlosser Annelotte

Shi Yongzhen

Sipos David

Steiner Petra

Sun Qi

Ta Hong Nhi

Waldhütter Stefanie

Walzer Sascha

Wölbert Nicole

Xu Yi

Yildiz Cüneyt

Fußball

Efa Rudolf

Kist Patrick

Michaeli Stephan

Steigenberger Tony

Zieroth Henrik

Gewichtheben

Conrad Marcel

Gymnastik

Brohm-Gedeon Friedegard

Keßler Martha

Judo

Kursawe Gertraud

JuJitsu

Häfner Carolin

Tischtennis

Scheer Jonas

Volleyball

Ahrens Nele

Böhm Sean

Hoffmann Jörg

Profitieren Sie von der Erfahrung des größten Immobilienmaklers in der Region.



Zuhause ist einfach.



sparkasse-erlangen.de

Sie beabsichtigen Ihre Immobilie zu verkaufen?

Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Immobilien kaufen und verkaufen ist Vertrauenssache! Unsere qualifizierten Berater werden Sie gerne umfassend beraten. Rufen Sie uns einfach an: 09131 824-133.



Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Neue Projekte und verbliebene Strukturaufgaben



Liebe Mitglieder,

die Arbeit im Vorstand und innerhalb des Aufsichtsrats hat sich mittlerweile hervorragend eingespielt. Beide Gremien arbeiten gut zusammen und harmonisieren miteinander. So werden nun im Herbst wichtige satzungsgemäße Aufgaben dieser Gremien angegangen.

Überarbeitung des Leitbilds

Hand aufs Herz – wer von Ihnen hatte sich schon einmal mit dem Leitbild des TV 1848 beschäftigt oder dies zumindest einmal durchgelesen? Schließlich steht es seit 2006 auf der Vereins-Homepage und war bislang in allen Tischauflagen der Mitgliederversammlungen enthalten. Gemäß neuer Satzung ist der Aufsichtsrat (AR) zuständig für dessen Überarbeitung. Also setzten sich 1. Vorsitzender Bergner und Vorsitzender des Aufsichtsrats Beck in den Sommerferien zu mehreren Besprechungen zusammen, um das Leitbild zu überprüfen. Bei der Überarbeitung stellten wir fest, dass das 2006 verabschiedete Leitbild wirklich gut gelungen war und dem Verein zu dessen damaligen Entwicklungsstand sehr gute Empfehlungen für die Zukunft gegeben hatte. Vieles wurde seitdem erfolgreich umgesetzt. Gleichwohl machte die rasante Entwicklung des Vereins und der Rahmenbedingungen im Sport – nicht nur in Erlangen – eine Anpassung des Leitbilds notwendig. Der geänderte Entwurf wird im Oktober dem AR zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt. Nach dessen Zustimmung wird dann die Aktualisierung auf der Homepage erfolgen – schauen Sie doch mal wieder dort vorbei.

Und der Vereinsordnungen

Mit Einführung der neuen Satzung ergab sich – notwendigerweise – ein Änderungsbedarf der Vereinsordnungen. Diese nahmen bislang Bezug auf die alte Vereinsstruktur. Zudem war in der früheren Satzung – 7 Seiten Umfang – vieles Notwendige noch nicht geregelt gewesen, was damals behelfsweise in die Vereinsordnungen gepackt wurde. Die neue Satzung – Umfang 21 Seiten – enthält nun alle gesetzlich erforderlichen Regelungen, mit der Folge, dass die Ordnungen nun entschlackt werden müssen. Der Vorstand hat sich dieser Aufgabe angenommen und im Sommer die Vereinsordnungen komplett überarbeitet. Die neuen Entwürfe werden nochmals vom Fachmann überprüft, bevor sie dem Aufsichtsrat vorgelegt werden. Auch hier werden die vom AR genehmigten neuen Ordnungen anschließend auf der Homepage veröffentlicht.

Übernahme der ESTW-Schwimm- und Aqua-Kurse und Projekt „Platzwechsel“

Erfreulicherweise haben wir im Sommer weitere sportliche Projekte an Land ziehen können. Die Verantwortlichen der ESTW – als Betreiber der Erlanger Bäder – haben sich mit uns geeinigt, dass wir künftig dauerhaft deren bislang in Eigenregie organisierten Aquagym- und Schwimmkurse in den Hallenbädern übernehmen und für sie weiterführen können. Dies umfasst die bisherigen Angebote in der Hanna-Stockbauer-Halle sowie die geplanten Angebote im neuen Hallenbad West. Wir danken Herrn Batz und Herrn Kandra von den ESTW für die vertrauensvollen Verhandlungen und die unkomplizierte Einigung, mit der wir unsere langfristige Zusammenarbeit mit den ESTW weiter vertieft haben. Die Angebote werden über das TV 1848-Kursangebot ausgeschrieben und richtet sich – auf Wunsch der ESTW – ausdrücklich v.a. an die Schwimmbadbesucher.

„Platzwechsel“ ist eine bundesweite Kampagne der Team Gesundheit GmbH, des DOSB und der BKK-Landesverbände zur Bewegungsförderung in Kommunen. Seit September gibt es „Platzwechsel“ auch in Erlangen. Ob Yoga, Fit Fight oder Tanzworkshop – jeder findet das richtige Angebot. Finanziert wird das Projekt durch die Siemens BKK. Der TV 1848 Erlangen unterstützt „Platzwechsel“ mit seinem sportlichen und

organisatorischen Knowhow vor Ort. Zahlreiche kostenfreie Angebote zur Bewegung, die der TV 1848 für Platzwechsel betreut, warten seit Mitte September bis Ende Oktober v.a. auf bisherige Nichtsportler aus Erlangen. Bitte beachten Sie dazu unsere Aushänge und unsere Homepage und machen Sie mit – gerne auch mit Freunden und Bekannten, die noch nicht den Weg zum Sport oder in den Verein gefunden haben. Der Turnverein hat sich hier wieder als professioneller Kooperationspartner bei großen Projekten erwiesen. Wir danken den Vertretern der SBK und des Teams Gesundheit für die produktive Zusammenarbeit.

Im Namen des Vorstands wünsche ich Ihnen einen leichten Einstieg in die Hallensaison mit vielen tollen Angeboten des TV 1848 Erlangen.

Ihr Jörg Bergner

Unsere Inserenten

Firma (Branche)	Seite
Adler Apotheke	17
Baier Rohrreinigung	25
Berlacher Autohaus	28
Eisert Sportfachgeschäft	21
Erlangen Arcaden Handelsimmobilie	26
Erlanger Stadtwerke	13
Gebhard Heizöl	28
Gessner Bodenbeläge	23
Igel & Schloss Apotheken	20
Kiwami	31
Kreiner Bauunternehmen	32
Krugmann Werbeagentur	16
Kunert Fußbodentechnik	29
Lerchen-/Föhrenapotheke	37
M.net	35
Mayer Malerfachbetrieb	16
Nitschdruck	33
OBI	44
Optima Fenster und Türen	32
Puma	34
Rusin Grabmale	11
Schmid Steuerberater	27
Sparkasse Immobilien	4
Tempel Maler- und Stuckgeschäft	38
Tucher Brauerei	8
Utzmann Beerdigungsinstitut	10
UVEX Sportausrüster	36
Vorndran Sanitärinstallation	18
Vorrath Gruppe	37
VR-Bank EHH	36
Wassermann Floristik	33
Weingarten PC-Service	43
Würth Industrieservice	31

Sportprogramm	Seite
Intersport Eisert	3
Renault Auto-Kraus	5/13

Liebe Mitglieder,
bitte berücksichtigen Sie die
Inserenten unserer Vereinszeitung



Stiftung TV 1848

Einladung zum Stiftungsfest mit Sportlerehrung

In der Jahnhalle am Sonntag, 10.12.2017, um 14.30 Uhr

beginnt das 169. Stiftungsfest. Aus diesem Anlass werden wir TV-Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit und für besondere Verdienste ehren. Im Anschluss daran werden unsere Sportler und Sportlerinnen für ihre Erfolge ausgezeichnet.

Hierzu laden wir alle Mitglieder und Freunde des TV 1848 Erlangen herzlich ein.

Der Vorstand

Gönner und Spender

Stiftung TV 1848

Heinz Gumbmann EM

Verein TV 1848

Heiko Koch

Jörg und Ilse Händle

Ein herzliches Dankeschön

Neue Kooperation mit den Erlanger Stadtwerken Kursangebote im Westbad und Röthelheimbad



F.: Rido/Shutterstock.com

Im Auftrag der Erlanger Stadtwerke übernimmt der TV 1848 Erlangen die Durchführung von Schwimmkursen in den Bädern Westbad und Röthelheimbad. Im September starteten acht neue Kurse, darunter Aqua Fitness, Kraulschwimmtraining für Fortgeschrittene und Babyschwimmen.

Die Planung, Anmeldung und Durchführung obliegen nun dem Turnverein, welcher bereits eigene Schwimmkurse in seinen drei

Kursblöcken pro Jahr anbietet. Dadurch entstehen für beide Kooperationspartner Vorteile. Die Kurse können ebenfalls online über die Homepage des Turnvereins gebucht werden.

Eine Übersicht der einzelnen Kurse finden Interessierte unter: www.tv48-erlangen.de/kursprogramm

J.B.

„Platzwechsel – Bewege Dein Leben“

Eine Kampagne zur Bewegungsförderung der Bewohnerinnen und Bewohner von Erlangen

„Das war mal wieder ein langer Tag, fast nur gegessen und trotzdem total fertig. Jetzt nur noch nach Hause, hoffentlich ohne Stau oder Verspätung. Dann ab auf die Couch oder an den Rechner, die Lieblingsserie und Facebook warten schon...“

Fast 80 % aller Erwachsenen landen tagtäglich in der Feierabendfalle, ohne das minimale Bewegungsspensum von 2,5 Stunden pro Woche zu erreichen. Dabei ist Bewegung ungemein wichtig! Ob zum Stressabbau, zur allgemeinen Förderung der Gesundheit und körperlichen Fitness oder der gezielten Gewichtsreduktion: Bewegung macht Spaß und tut gut!

Deshalb lautet das Motto: Runter vom Sofa und rein in die Bewegung!

Ob klassische Sportarten oder Trendsportarten, wie Functional Fitness, Fußball Freestyle, Zumba oder Fit Fight, bei „Platzwechsel – Bewege Dein Leben“, der Kampagne der Team Gesundheit GmbH in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), findet jeder das richtige Kursangebot. Gefördert wird das Projekt durch die Siemens-Betriebskrankenkasse SBK mit Unterstützung der Stadt und dem ortsansässigen Sportverein TV 1848 Erlangen.

Schirmherrin von „Platzwechsel – Bewege Dein Leben“ in Erlangen ist die Bürgermeisterin Susanne Lender-Cassens. Das Projekt startete am 15.09.2017 um 14:00 Uhr mit der öffentlichen Auftaktveranstaltung am Vital-Park des TV 1848 Erlangen, der Projektabschluss ist für Ende Oktober geplant. Auch ohne sportliche Vorerfahrung kann jeder an den kostenlosen Bewegungsangeboten teilnehmen. Nicht die sportliche

PLATZWECHSEL

BEWEGE DEIN LEBEN

Leistung, sondern der Spaß steht an erster Stelle. Die Nachhaltigkeit des Projektes wird durch die Entwicklung eines Bewegungsparcours mit Start auf dem Vitalpark Erlangen gefördert.

Mach mit und bewege dein Leben! Zahlreiche kostenfreie Angebote zur Bewegung warten von September bis Oktober auf dich. Weitere Informationen erhältst du auf www.platzwechsel.jetzt/erlangen oder auf unserer Facebook-Seite Platzwechsel-Bewege dein Leben in Erlangen.

Videowettbewerb „Trick it!“

Mach mit beim „Trick it!“ Videowettbewerb und gewinne eine Polar Laufuhr, ein DFB Fußballtrikot oder eine 10er Karte für ein Bewegungsangebot beim TV 1848.

Schau dir dazu das Video zur Flick Up-Challenge auf unserer Facebook-Seite: Platzwechsel – Bewege dein Leben in Erlangen an.

Ihr glaubt, das könnt ihr auch und nehmt die Herausforderung an? Dann habt ihr vom 15.09. bis zum 13.10.2017 Zeit, den Fußballtrick „Flick Up“ zu erlernen, durch eigene kreative Moves zu ergänzen und euer Video auf Facebook als Kom-

mentar unter dem Originalclip mit Aufruf hochzuladen. Wir wünschen euch viel Spaß beim Ausprobieren und freuen uns auf eure Beiträge!

Jetzt geht's los mit dem großen „Platzwechsel“ in Erlangen! Von September bis Oktober warten kostenlose Bewegungsangebote direkt vor deiner Haustüre auf dich. Anmeldung, Infos zu den Spielorten und alle Angebote findest du auf Facebook und unter www.platzwechsel.jetzt/erlangen.

J.B.



Neues Gesicht in der Geschäftsstelle

Hallo liebe TV-Mitglieder,

ich heiße Leon Meyer und bin 18 Jahre alt. Seit dem 1.9.2017 bin ich jetzt hier als FSJ-ler (Freiwilliges soziales Jahr) tätig. Hauptsächlich kümmere ich mich um den Bereich Fußball, doch ich werde bestimmt auch bei dem einen oder anderen größeren TV-Projekt dabei sein. Im Verein bin ich seit 2010 als Fußballer aktiv und spiele in meiner Freizeit auch hauptsächlich Fußball. Weitere sportliche Aktivitäten sind Fitness-

studio, Schwimmen, Laufen und Radfahren. Vormittags bin ich immer in der Geschäftsstelle anzutreffen und ich werde über das Jahr auch verschiedene Sporteinheiten außerhalb des Bereiches Fußball leiten. Ich bin gespannt auf das nächste Jahr und freue mich, dass ich die Möglichkeit bekomme mich hier weiterzubilden.

Euer Leon Meyer



Traditionelle Geo-Holler-Gedächtniswanderung



Am Samstag, den 06. Mai, fand die bereits traditionelle Geo-Holler-Gedächtniswanderung statt. Dieses Jahr ging es mal wieder in das wunderschöne Ailsfeldtal.

Nach einer Brotzeitrast ließen es sich zahlreiche Wanderer nicht nehmen, die Strecke von Behringersmühle nach Oberalsfeld zu Fuß zu bewältigen. Für unsere Nichtwanderer haben wir eine kleine Rundtour durch

die Fränkische Schweiz organisiert. In der Brauerei Held trafen sich dann alle Teilnehmer um gemeinsam die fränkischen Spezialitäten zu genießen. Und das nicht nur in Form von knusprigen Schäufelr, sondern, neben etwas Vegetarischem und Kaffee und Kuchen, auch die dem Wohl bekömmlichen Zuckerln besser bekannt als kernloser Obsttag. Sportlich und adrett fuhren wir

am späten Nachmittag wieder mit dem Bus zurück. Ein herzlicher Dank gilt den zahlreichen Teilnehmern, die im Gedenken an unseren Sportfreund Geo Holler diesen Tag mitgestaltet haben und bei den Unterhaltungen an so manchen alten Turnvereiner gedacht haben. So bleiben uns von einer schönen Tour gute Erinnerungen.

Fritz Löh

SEIT 1672
Tucher

Aus Liebe zum
ehrlichen
Brauhandwerk.

www.tucher.de

Tucher Da steckt viel Liebe drin.

Zwischen Karpfenweiher und Fränkischer Schweiz

14. Radtourenfahrt beim TV 1848 Erlangen

Am Sonntag, den 10.09. war es soweit. Die 14. Radtourenfahrt gab ab 8:00 Uhr ihren Startschuss am Parkplatz des Baumarkt Hornbach in Erlangen. Aufgrund der schlechten Wettervorhersagen fanden sich in aller Früh nur ganz hartgesottene Radfahrer am Start ein. Dick eingepackt ging es auf die Strecken zwischen 50 km und 151 km. Während das Wetter gegen die Vorhersagen stabil blieb und sich leider erst im Nachhinein als eigentlich optimales Radl Wetter bei heiter bis wolkigen 18 Grad entpuppte, konnten für die diesjährige RTF nicht so viele Aktive wie in den letzten Jahren begeistert werden.

Aber die rund 550 Starter, unter ihnen auch ein paar Familien, hatten große Freude und machten sich mit den unterschiedlichsten Zweirädern auf den Weg rund um die Fränkische Schweiz. Vom einfachen Stadtrad über Mountainbike bis hin zum Hightech-E-Rennrad war alles geboten.

Gegen 16:30 Uhr trafen die letzten Teilnehmer bestens gelaunt wieder beim Hornbachparkplatz ein und lobten bei einem kühlen Getränk und Bratwürsten die schönen und gut ausgeschilderten Strecken sowie die ausgezeichnete Verpflegung an den Versorgungsstationen.

Ein Riesenlob und ein großartiges Dankeschön kann hier nur an unsere Helfer gehen. 65 Ehrenamtliche haben die RTF wieder zu einem absolut gelungenen Event gemacht. Sogar frisch geschmierte Nutella-Brote wurden den Teilnehmern angeboten. Dass kaum ein Wunsch offen blieb, ist unserem Orgachef Frank Ludwig



Das Orga-Team: v. l. Volker Albrecht, Jürgen Nistler, Sonja Peplinski, Frank Ludwig, Jennifer Steib und Ralf Wagner. F.: Ludwig

zu verdanken. Durch sein Engagement ist die RTF was sie eben ist: Ein absolut fröhlicher Rad-Event für Groß und Klein, für Ambitionierte und Einsteiger, schlicht und einfach für Jeden, der das Fahrradfahren liebt.

Die im Rahmen des Ortlieb-Mittelfrankencups organisierte Veranstaltung des TV 1848 ist mittlerweile zu einer festen Größe im bayerischen Radsportkalender geworden. Dass es so weit kommen konnte, haben wir nicht zuletzt unseren großartigen Unterstützern aus Erlangen und Umgebung zu verdanken. Allen voran die Siemens Betriebskrankenkasse (SBK, das Autohaus Pickel, der Baumarkt Hornbach, die Fa. Herrmann GmbH in Baiersdorf und das Sporthaus Eisert, die hier eine tolle Arbeit leisten um dieses Event zu ermöglichen.

Jetzt bleibt uns nur noch zu sagen, noch einmal vielen Dank an alle, die mitgewirkt haben, wir freuen uns aufs nächste Jahr. Termin kann schon mal grob vorgemerkt werden: Am Sonntag, den 23.09.2018 heißt es dann wieder radln, radln, radln!

Weitere Infos unter:

www.tv48triathlon.de/rtf/index.htm oder www.mittelfrankencup.de/



Warm eingepackt trotzten die Teilnehmer den kühlen Temperaturen und machten sich auf, die wundervollen Strecken durch die Fränkische Schweiz zu erkunden. F.: Frank Ludwig

Jenny

Erich Ackermann

* 31.11.1932

† 24.07.2017

Als der bald 14-Jährige am 1.9.1946 in den TV 1848 eintrat, hatte das Vereinsleben nach dem 2. Weltkrieg gerade wieder begonnen. Die amerikanische Militärregierung hatte die Jahnhalle wieder geräumt, den Platz freigegeben, Spiele erlaubt, 350 Mitglieder entnazifiziert, die Wahl einer neuen Vorstandschaft erlaubt.

Mit seinen Brüdern Ludwig, Rudolf, Erwin gehörte der junge Erich zu den Sportlern der „Ersten Stunde“. Bald bildeten die 4 Ackermänner den Kern der achtköpfigen Ringermannschaft. Seit dieser Zeit hat sich die ganz besondere familiäre Atmosphäre bis heute in der Ringerabteilung erhalten.

Schon früh übernahm Erich Ackermann Verantwortung in der Abteilung, wurde 1953 ihr Schriftführer und 1954 als 22-Jähriger ihr Leiter. Mit kurzen, beruflich bedingten Unterbrechungen führte Erich seine Ringer bis 1964.

Bereits 1961 gründete er parallel dazu die Gewichtheberabteilung, die er bis 1982

führte. In ihr leistete Kurt Gattung die Jugendarbeit, mit der er Bayerische Meister hervorbrachte. Die Männer errangen Bezirksmeisterschaften, schafften den Aufstieg von der Landesliga in die Bayernliga. Durch Manfred Fürsts Verbindung zum TB 1888 kamen Leichtathleten des zweitgrößten Erlanger Sportvereins in dieses Gewichtheber-Team. Eine erste wegweisende Sportgemeinschaft des TV 1848 und TB 1888 war entstanden.

Erich Ackermann, der durch Ringen, Gewichtheben und Boxen (etwa 10 Kämpfe) zu einem echten Schwerathletik-Allrounder geworden war, hat nach insgesamt 28 Abteilungsleiterjahren sein Amt aus Gesundheitsgründen als 50-Jähriger zur Verfügung gestellt.

Der TV 1848 und Abteilungen haben sein mit Menschlichkeit und Empathie gesegnetes Urgestein durch Ehrenmitgliedschaften ausgezeichnet. Der Bayerische Gewichtheber-Verband hat ihm die Goldene Ehrennadel



mit Brillanten verliehen. So fand er auch Eingang in Ed Benesch's Buch „Sport in Erlangen“ mit einer Würdigung in der Rubrik „50 Persönlichkeiten des Erlanger Sports“.

W. Beck

Bestattungshaus

Hans Utzmann

Erstes Erlanger Bestattungsinstitut

- ✚ In der vierten Generation stehen wir Ihnen mit all unserer Erfahrung helfend zur Seite.
- ✚ Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.
- ✚ Unsere neue Trauerhalle und die Aufbahrungsräume geben Ihnen die Möglichkeit, von einem geliebten Menschen in einem freundlich gestalteten Ambiente Abschied zu nehmen.

91052 Erlangen · Marie-Curie-Straße 40
Neunkirchen 0 91 34 / 12 42

Telefon 0 91 31 / 2 56 40



Jeder Mensch ist ein
besonderer Gedanke Gottes
Paul de Lagarde

www.bestattungen-utzmann.de
Info@bestattungen-utzmann.de

Telefax 0 91 31 / 2 43 08

Heimo Fillibeck

* 7. 2. 1935

† 22. 8. 2017

Der aus der Pfalz stammende frühere Boxer Heimo Fillibeck wurde im Januar 1979 Mitglied im TV 1848 Erlangen, als sein 10-jähriger Sohn als aktiver Ringer zu uns kam. Da er sich sofort aktiv einbrachte, wurde er kurz darauf Abteilungsleiter der Ringer und blieb dies bis 1988. Hier tat er sich u.a. durch Vermittlung finanzieller Unterstützung seiner Abteilung hervor.

Es verwunderte nicht, dass er als Bauingenieur in der Mitgliederversammlung 1985 zum Beirat für Baufragen ins Gesamtpräsidium gewählt wurde. Dass er dieses Amt 32 Jahre bis zu seinem Tode ausüben würde und wie engagiert, fleißig und zuverlässig er sich in dieser Zeit in den Verein einbringen würde, konnte damals freilich niemand vorhersehen oder erwarten.

Das Amt als Beirat für Baufragen war mit zwei vereinseigenen Anlagen schon sehr wichtig. Mit der Verdopplung auf vier Sportstätten und zunehmenden Sanierungsbedarf der in die Jahre gekommenen Sportstätten wurde es noch bedeutungsvoller. Es verging zuletzt kein Jahr, in dem nicht für Bau- und Sanierungsprojekte 6-stellige Summen investiert werden mussten. Baulich immer zuständig: Heimo Fillibeck, der mit seinem ehrenamtlichen Wirken und guten Kontakten zum Baugewerbe viel Geld sparen half. Nachfolgend seien nur die wichtigsten Maßnahmen erwähnt, an denen der Bauingenieur in verantwortungsvoller Weise mitgewirkt hatte.

In der Jahnhalle sind in erster Linie deren Generalrenovierung, Bau des Judo-Dojos und des Kraftraums, Sanierung mehrerer Dächer,

Umbau der Sanitäranlagen, Modernisierung der Heizungsanlage und unterirdischer Einbau des Fettabseiders zu nennen.

Am Standort Kosbacher Weg waren dies Attika-Sanierung, Erweiterung der Geschäftsstelle, Sanierung der Laufbahn, Umbau der Gaststätte zum Gymnastikforum, Erneuerung der Wasserversorgung und Bau der Outdoor-Fitness-Station.

Nach der Fusion leitete er den Umbau von Umkleiden und Sanitärtrakt am Gelände FC West.

Im TV-Vital war er maßgeblich beteiligt an TV-Vital-Erweiterung (s.u.) und Bau des Vital-Parks.

Fillibeck fungierte als Bauausschussvorsitzender (2008-2011) bei der TV-Vital-Erweiterung und bei der Heizungsmodernisierung in der Jahnhalle (2013-2015). Unzählige Sitzungen fanden dafür statt - Heimo hatte kein einziges Mal gefehlt. Aufgrund seiner Fachkenntnisse übernahm er die ständige Abstimmung mit Architekten / Projektanten sowie die Überprüfung der Baurechnungen.

Noch im Frühjahr erstellte er die Ausschreibung für „Sanierung Allwetterplatz /Neubau Kunstrasenplatz am Kosbacher Weg“. Sein Fehlen stoppte jäh den Fortschritt dieser für heuer geplanten Maßnahme – wir müssen diese nun ohne ihn nächstes Frühjahr zu Ende bringen.

Aufgrund seines außergewöhnlichen Schaffens wurden Heimo Fillibeck vom Verein die Ehrennadeln in Silber (1986) und Gold (1998) sowie die Ehrenmitgliedschaft auf Grund besonderer Verdienste (2003) verliehen. Weitere Ehrungen wären berechtigt gewesen.



Der TV 1848 verneigt sich vor dieser ehrenamtlichen Lebensleistung seines Ehrenmitglieds. Sein Wirken bleibt auf Dauer in unseren Sportstätten ebenso verewigt, wie die vielen schönen Momente mit dem Menschen Fillibeck in Erinnerung bleiben werden. Galt er gemeinhin als durchsetzungsfähig und stur, so konnte er auch sehr umgänglich sein. Vereinsführung, Mitarbeiter und Geschäftspartner hatten großen Respekt vor ihm und seinem Wort. Der gute persönliche Kontakt zu den Verantwortungsträgern im Turnverein trug dazu bei, dass er gerne bereit war, sein Amt als Beirat immer wieder zu verlängern und intensiv auszufüllen. Wir danken seiner Frau Heidrun, die Heimo immer die nötige Zeit für seine Aufgaben im TV 1848 gab.

Jörg Bergner



Grabmale

68 Jahre
Meisterbetrieb

Sämtliche Arbeiten
auf allen Friedhöfen
www.grabmale-rusin.de



RUSIN

Resenscheckstr. 2
91052 Erlangen Tel./Fax 3 81 88
hinter dem Zentralfriedhof



**„Tage der offenen Tür“
am 7./8. Oktober 2017
Sparen Sie bei Anmeldung bis zu 140 EUR!***

*Gültig am 7./8. Oktober 2017

Turnverein 1848 Erlangen e.V.

TV-Vital | Dompropststraße 2 B | 91056 Erlangen | Telefon: 09131 / 48 08 17 | www.tv48-vital.de



Das verflixte 7. Jahr?

Im Verlauf des Jahres 2011 entschied man sich im Turnverein dazu, eine Kindersportschule aufzubauen. Meine Vorgängerin Nina Müller wurde eigens dafür angestellt und konnte in ihrem ersten und einzigen Schuljahr von September 2011 bis Ende Juli 2012 gleich 99 Kinder für die Kindersportschule gewinnen. Sportlich betätigt haben sich die Kinder ausschließlich am Standort Heinrich-Kirchner-Halle/TV-Vital.

Ende 2012 verabschiedete sich Nina Müller ins Referendariat nach Baden-Württemberg und die KiSS-Leitung wurde Stefan Keppner anvertraut. Eine bereits von ihr begonnene Erweiterung der KiSS in der Jahnhalle konnte im Schuljahr 2012/13 erfolgreich umgesetzt werden, so dass man zum Schuljahresende bereits knapp 130 Kinder an zwei Standorten zählte. Lange Wartelisten, eine große Nachfrage und verfügbare Hallenzeiten führten dazu, dass zum Schuljahr 2013/2014 eine Erweiterung der Angebote in der Heinrich-Kirchner-Halle und ein neuer Kurs in der Jahnhalle installiert wurden. So konnte es die Kindersportschule nochmals 30 weiteren Kindern ermöglichen, in einen geregelten Sportunterricht zu kommen. Die

Kapazität der Kindersportschule war zu diesem Zeitpunkt bei 165 Plätzen.

Erstmals mit einem KiSS-Kurs in der Hermann-Hedenus-Schule und somit einem dritten Standort konnte sich die KiSS zu Beginn des Schuljahres 2014/15 nochmals vergrößern. Ein weiterer Kurs in der Jahnhalle sorgte dafür, dass die KiSS nun über 200 Mitglieder aufnehmen konnte.

Das Gymnastikforum Alterlangen, zum größten Teil nur abends besucht, wurde ab dem Schuljahr 2015/16 nun auch nachmittags mit Leben gefüllt. Somit konnten sich 220 Kinder sportlich in der Kindersportschule betätigen. Eine Auslastung von über 100% zeigte, dass auch für das kommende Schuljahr noch Handlungsbedarf bestand.

Umstrukturierungen in der Jahnhalle und der Hermann-Hedenus-Schule und ein neuer Kurs im Gymnastikforum brachten der Kindersportschule einer Kapazitätssteigerung von 45 Plätzen, so dass man das Schuljahr 2016/17 mit 265 Plätzen angehen konnte. Aufgeteilt waren die 265 Plätze auf 16 Gruppen, die in insgesamt 27 Wochenstunden betreut wurden. War zu Beginn der Kindersportschule im Jahr 2011 die Heinrich-

Kirchner-Halle noch alleiniger Standort und stets führend in der Mitgliederkapazität, hat sich dies im Laufe der Jahre leicht geändert. Mittlerweile können auch in der Jahnhalle mehr Kinder die Kindersportschule besuchen als in der Heinrich-Kirchner-Halle.

Es lässt sich erkennen, dass die Kindersportschule im Laufe der letzten sechs Jahre stetig gewachsen ist. In ihrem 7. Jahr wird es erstmals keine Erweiterungen geben, da man an allen Standorten momentan sehr gut aufgestellt ist. Die Kindersportschule geht mit einer möglichen Aufnahmekapazität von 250 Kindern in ihr 7. Schuljahr und ist zum aktuellen Zeitpunkt schon fast komplett ausgebucht. In einzelnen Kursen gibt es noch Restplätze, nachfragen lohnt sich immer, da es über das Jahr verteilt immer wieder zu Abmeldungen kommt!

Stefan Keppner

KiSS-Leitung

Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen

Tel. +499131-941845, Fax: - 941846

kiss@tv48-erlangen.de

www.tv48-kiss.de

Auch als 9-Uhr-Mobicard

Mobicard

Beerenstark für bis
zu 6 Personen



STROM | WÄRME | ERDGAS | WASSER | STADTBUS | BÄDER

Im Takt deiner Stadt.
www.estw.de



ESTW
ERLANGER STADTWERKE

Ferienbetreuung 2017 – FEBELINO 2018



In den Sommerferien veranstaltete der TV 48 verschiedene Ferienprogramme. Vom Abenteuertag in Dechsendorf über die Floßbauaktion am Oberndorfer Weiher bis hin zu zwei Wochen Sportferiencamp war für nahezu jede Altersgruppe etwas geboten.

Beim Abenteuertag und der Floßbauaktion bekamen wir tatkräftige Unterstützung von Martin Ackermann. Ohne ihn wären das Überqueren der Schlucht am Giesberg, das Bauen der Flöße und das Entern des Oberndorfer Weihers nicht möglich gewesen. Hierfür herzlichen Dank an dieser Stelle. An beiden Aktionstagen konnten wir so zusammen fast 40 Kinder den ganzen Tag betreuen und ihnen einen super Start in die Sommerferien ermöglichen.

In der zweiten und dritten Ferienwoche ging es für insgesamt 30 Kinder in die zwei Sommersportferiencamps. Neben Trampolinspringen in der Jahnhalle (Danke an Laura und Fiona), Geocaching in der Reuth (Danke an Corinna) waren wir hauptsächlich in und um die Heinrich-Kirchner-Halle aktiv. Fußball, Lagerbau, Kooperationsspiele, Klettern, Wasserolympiade und vieles mehr ließen die Zeit wie im Fluge vergehen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Cornelia, Corinna und Eva für Euren unermüdlichen Einsatz.

Was in diesem Jahr noch mehr oder weniger unter der „Obhut“ der Kindersportschule lief, bekommt ab sofort einen eigenen Namen. Der TV 1848 Erlangen möchte sich, in Zusammenarbeit mit dem Erlanger Bündnis für Familien, in Zukunft noch mehr im Bereich der Ganztagesbetreuung engagieren. Ab den Osterferien 2018 wird sich „FEBELINO – Die Sportferienbetreuung im TV 1848 Erlangen“ um die Ganztagesbetreuung der Kinder in den Schulferien kümmern. Neben buchbaren Wochenbetreuungen wird es auch wechselnde Tagesaktionen geben. Informationen und alles Wissenswerte findet man unter www.tv48-febelino.de.

Stefan Keppner

Leitung Febelino

TV 1848 Erlangen e.V.

Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen

Tel. +499131-941845, Fax: - 941846

febelino@tv48-erlangen.de

www.tv48-febelino.de



F.: S. Keppner

32 Jahre KNAXiade am Kosbacher Weg

Auch in diesem Jahr folgten am Sonntag, den 09. Juli wieder viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern - bei herrlichem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen - unserer Einladung.

Eröffnet wurde unser Familienfest mit Darbietungen der Trampolinabteilung, die auch den diesjährigen Jugendfond erhalten hat. Das große Sporttrampolin ist doch ganz anders zu gebrauchen, als die mittlerweile überall zu findenden Kindertrampoline in den Hausgärten. Dies merkten unsere jungen Besucher dann auch sehr schnell, als sie die Möglichkeit bekamen auf dem Sporttrampolin zu springen.

Unsere kleinen Gäste konnten sich an 13 Spielstationen, z.B. Kletterfelsen, Schwungtuch, Hüpfburg, KNAX-Schubkarren-Rennen, KNAX-Wurfscheibe, Tastparcours, Hockeykiste, Zielwerfen und Holzstelzen-Lauf, austoben. Besonders starken Andrang hatte die Station Baseball-Schlagkäfig, an der die Kinder ihr Können mit einem etwas ungewöhnlicherem Sportgerät, dem Baseballschläger, ausprobieren konnten. Begeistert wurden auch die Planschbecken und das Spiel „Wasser marsch“ der Feuerwehr Erlangen angenommen. Hier hatten die Kinder und auch die Erwachsenen die Möglichkeit, sich an diesem heißen Sommertag einfach mal zu erfrischen. Als Rahmenprogramm konnten die großen und kleinen Besucher sich von den Schminkfeen schminken lassen oder bekamen bei unserem langjährigen Kooperationspartner Sparkasse ein Glitzer-Tattoo. Für das leibliche Wohl sorgte die Jugendfußball-Abteilung.

Einen riesengroßen Dank an alle Helfer und unsere Sponsoren: Der Sparkasse Erlangen, der Trampolin-Abteilung, den Judokas, meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Geschäftsstelle, der Jugendfußball-Abteilung, den Übungsleitern Kinderturnen, Burkhard Große für die tollen Fotos und die Musiktechnik, meinem Team der Jugendleitung, Autohaus Kraus, Intersport Eisert und Rewe Markt Büchenbach. Ohne all die fleißigen Helfer wäre so eine Veranstaltung nicht zu stemmen.

U. Mehl
Vereinsjugendleiterin,
Koordinatorin Kinderturnen
F.: Burkhard Große



Pünktlich werden die vielen bunten Luftballons auf die Reise geschickt.



Immer gut besucht ist unsere bunte Hüpfburg.



Nicht nur bei unseren kleinen Gästen sorgten die großen Planschbecken für wohlthuende Abkühlung, auch Mamas und Papas nutzten die Gelegenheit sich zu erfrischen.



Gut geschützt versucht der junge Baseballspieler den Ball zu treffen.

Viel Spaß aber auch anstrengendes Muskeltraining erwartete die großen und kleinen Besucher bei der Fallschirm-Station.



Welche Mannschaft schießt die meisten Tore beim Pool-Hockey?



Malen · Tapezieren · Lackieren
Verputzen · Stucken
Trocken- und Akustikbau
Gerüstbau
Bodenbelagsarbeiten

„Alles aus einer Hand“

„60 Jahre Erfahrung“

Erich Mayer GmbH · Felix-Klein-Straße 75 · 91058 Erlangen
Telefon 09131 / 7198-0 · Telefax 7198-58
www.maler-erlangen.com

f Finde uns auf
Facebook

Optima
FENSTER TÜREN
www.optima-online.de

wir machen Ideen

Werbegestaltung
Druckprodukte
Internet
Fotografie
Beschriftungen
Textildruck
Werbemittel
Schulungen



krugmann
werbeagentur

Fürther Straße 3 91058 Erlangen Tel. 68 79 96-0
www.krugmann-werbeagentur.de

König-Otto-Tropfsteinhöhle und Waldlehrpfad bei Velburg Ausflug in die Oberpfalz

Unser auf 6 Personen geschrumpfter Trupp machte sich am 14.07. pünktlich um 12.00 Uhr auf den Weg über die A3 Richtung Velburg. Wegen zwei Verkehrsunfällen und dichtem Verkehr auf der Strecke erreichten wir unser Ziel, den Parkplatz an der König-Otto-Tropfsteinhöhle, erst nach 1 Std. 45 Min.

Interessante Höhlenführung

Nach kurzer Pause ging es dann zu einer 3/4 stündigen Führung eine Treppe hinunter in die kühle Unterwelt der Höhle. Deren 1. Teil wurde 1895 von einem Schäfer auf der Suche nach seinem Hund, der wiederum einen Fuchs bis in seinen Bau verfolgte, entdeckt. Der 2. Teil wurde 1972 von 2 höhlenbegeisterten jungen Männern des Vereins Höhle und Karst in Franken gezielt gesucht und gefunden. Beide Teile wurden sofort nach ihrer Entdeckung als Schauhöhle ausgebaut und genutzt. Sie werden von April bis September von ca. 17.000 großen und kleinen Besuchern jährlich erkundet. Ganzjährig bewohnt wird die Höhle von Fledermäusen, die durch offene Klappen der Ein- und Ausgangstüren fliegen können. Wir konnten viele versinterterte Felswände – ein Zeichen für reichlich Wasserdurchfluss – und -formationen bewundern, die je nach Phantasie Märchenschlösser, Drachen, Kröten, Löwen und Dinos darstellten. Sogar ein Schaf konnte man entdecken. Auffallend viele Säulen – von dünn bis dick – die durch zusammenwachsende Stalagtiten und Stalagmiten entstanden waren, was dann Stalagnaten genannt wird, wie wir bei der Führung lernten. Diese Stalagnaten ähneln Baumstämmen und bilden in der neueren Adventhalle – sie wurde 1972 zur Adventszeit erschlossen – einen prachtvollen Märchenwald. Überall in der Höhle zierten die Deckenformationen etwa 5-25 cm lange fingerdicke, zarte Stalagtiten, von denen es gelegentlich tropfte und die nicht etwa senkrecht nach unten wachsen, sondern sich langsam in unterschiedliche Richtung ausdehnen (etwa 1 mm im Jahr). Auch als „exotische“ Standesamt-Location wird die Adventhalle genutzt. Knochen und der mächtige Schädel eines Höhlenbären, dessen Art vor ca. 10.000 Jahren ausstarb, konnten wir in einer Glasvitrine bewundern.



Zum Schutz vor tropfenden Steinen trugen alle Höhlenwanderer einen kleidsamen Kopfschutz: v.l.: Udo Berkner, Marianne Machac, Renate Grimm, Heidrun Berkner, Veronika Klassmann und Ruth Weigel.

Lehrreiche Waldwanderung

Wieder in der Oberwelt machten wir uns auf unsere etwa 2 1/2 stündige Wanderung über den Waldlehrpfad bei Velburg, der durch Buchen- und Nadelmischwald an etwa 20 Stationen, bei denen man Wissenswertes über Tiere und Pflanzen des Waldes und ihre Lebensweise erfahren konnte, führte. Nach etwa der halben Wegstrecke erreichten wir eine kleine Wiese mit u. a. Blüten von Rotklee, Skabiosen und wildem Majoran, die von vielen zauberhaften Schmetterlingen besucht wurden, z. B. Schachbrettfalter, brauner Waldvogel, großes Ochsenauge

und ein Königsfalter. Nach einigem auf- und abwärtsstiefeln – ein kleiner Umweg war auch dabei – erreichten wir das Schwammerl, eine pilzförmige Felsformation, die oben auf einer steil aufragenden Felswand steht. Eine lange Treppe führte hinunter zum Fuß der mit Moosen und Farnen bewachsenen Wand und zurück ging es zum Parkplatz bei der Höhle, von wo wir hungrig zum Bräustüberl der Brauerei Winkler in Lengenfeld aufbrachen. Danach fuhren wir, durch gutes Bier und leckeres Essen gestärkt sowie einem Gewitter entronnen, entspannt zurück nach Erlangen.

T./F.: Udo und Heidrun Berkner



Adler-Apotheke

seit 1762

seit 1919 in Familienbesitz

seit 1976 auch in der Altstadtmarkt-Passage

Allopathie
Homöopathie

Bernd Nürnberger
Hauptstraße 81 - Telefon 212 82

Zahnarzt Dr. med. dent. Martin Hofer

Zahngesundheit bis ins hohe Alter

Am 21.07. referierte Zahnarzt Dr. med. dent. Martin Hofer zum Thema Zahngesundheit und gab uns zunächst grundlegende Infos zum Kauapparat:

1. Anatomie
2. altersbedingte sowie
3. umweltbedingte Veränderungen

Neben Abrasion (Zahnhartsubstanzverlust) und Zahnfleisch-Rückgang (siehe 2.) sind v.a. mangelnde Mundhygiene und ungesunde Ernährung verantwortlich für Erkrankungen im Mundraum und Verlust von Zähnen.

Wir erfuhren, dass selbstverständliche Funktionen der Zähne wie Nahrungszerkleinerung, Lautbildung und Ästhetik auch die Stabilisierung des Rumpfes beeinflussen können.

Auch Funktion von Zunge, Lippen und Speicheldrüsen wurden erklärt.

zunächst die Ursachen von **Munderkrankungen** wie

1. Karies (durch säurebildende Bakterien, genährt durch Zucker)
2. Gingivitis, die reversible Entzündung
3. Parodontitis als tiefgehende Entzündung und Zerstörung des Zahnhalteapparates
4. Erkrankungen der Mundschleimhäute

Folgende **Tipps zur allgemeinen häuslichen Prophylaxe** gab uns Dr. Hofer:

1. **Zu vermeiden** seien:
 - Rauchen, v.a. durch einseitige Ablage sei auch das Pfeife rauchen enorm schädlich;
 - Regelmäßiger Genuss von hartem Alkohol;
 - Habits;
 - Druckstellen durch Prothesen;
2. **Achtsamen Umgang mit Medikamenten!**
3. **Ernährung und Lebensweise**

Zur Prophylaxe erläuterte uns Dr. Hofer

Die **Gesunderhaltung und Kräftigung des Kauorgans** gelinge, so der Experte, auch besser durch den **Verzehr frischer (also nicht oder kaum industriell verarbeiteter) qualitativ hochwertiger Nahrung**, die wir **selbst zubereiten und gemeinschaftlich genießen** sollten!

4. Mundhygiene

- **Zwei- bis dreimal täglich zweiminütiges Putzen** der Zähne bei Beschwerdefreiheit mit fluorhaltiger Zahncreme eigener Wahl. Dabei eine Zahnbürste mit kleinem bis mittlerem Kopf mit mittleren bis weichen Borsten verwenden und diese alle vier Wochen, spätestens nach einer Erkältung zu wechseln. Bei richtigem Gebrauch erzielen elektrische Zahnbürsten bessere Ergebnisse, Ultraschall kann die Reinigung schwer zugänglicher Regionen durch Bläschenkavitation erleichtern.

- **Interdentalräume** sollte man mit Zahnseide je nach Größe der Zahnzwischenräume, Superfloss, speziellen Bürstchen, medizinischen Zahnstochern und Zungenreinigung mit Zungenschabern pflegen.

- **Mundspüllösungen** sollten immer erst eine Stunde nach dem Zähneputzen verwendet werden (für den Dauergebrauch mit max 0,06 %), alternativ bei Beschwerdefreiheit z.B. mit Listerine spülen.

Spezielle häusliche Prophylaxe:

Bei **freiliegenden Zahnhälsen** seien besonders auch eine schonende Putztechnik, eine Bürste mit mittleren oder weichen Borsten sowie Zahnpasta mit Erosionsschutz zu achten.

Der Speichelfluss reguliert den Säure-Basen Haushalt, dient als Gleitmittel, der Mineralisation und der Immunabwehr. Bei **Mundtrockenheit** empfiehlt der Zahnarzt viel zu trinken, den Speichelfluss anzuregen z.B. durch Pfefferminztee, saure, zuckerfreie Bonbons und Kaugummis. Auch nächtliche Prothesenkarenz könne hierbei helfen.

Eine **professionelle Zahnreinigung** sollte zwei- bis viermal jährlich von **Personal mit entsprechender Fortbildung** durchgeführt werden. Beachten Sie auch den Qualifikationsnachweis, den ihr Zahnarzt Ihnen zugänglich machen sollte!

S.B.



**GYMNASTIK
FORUM
ALTERLANGEN**



TV
1848

Yoga
Pilates
Fitnessgymnastik
Rücken fit
Zumba®

*Angebote und Zeiten entnehmen Sie dem aktuellen Kursplan auf www.tv48-erlangen.de/gymnastikforum

Vorndran

SANITÄRE ANLAGEN • BAUFLASCHNEREI

INGENIEURBÜRO • GAS- • WASSER- • SAN. ANLAGEN

GASHEIZUNGEN • BAUFLASCHNEREI

ALTBAU- UND BADSANIERUNG • KUNDENDIENST

OPTIMIERUNG • BERATUNG • PLANUNG

91054 ERLANGEN • HAAGSTRASSE 4
Tel. 09131 / 24901 • Fax 09131 / 204592
www.vorndranUNDsohn.de

Die Eigenschaften eines guten Uke

Sommerlehrgang mit Helmut Schweinzer

Das Thema des diesjährigen Sommerlehrgangs, den Helmut Schweinzer am 15. und 16. Juli 2017 hielt, war hauptsächlich „Die Eigenschaften eines guten Uke“. Die große Frage ist eigentlich immer, ob man als Uke den Angriff für den Nage herausfordernd genug gestaltet, und wie Ukes Absicht dann auch beim Nage ankommt.

Ki ist eben doch Geist

Aber, um mit dem Anfang zu beginnen, brauchen Uke und Nage zuerst einmal Ki. Das in vielen asiatischen Kampfkünsten und Bewegungsformen wichtige Ki, wird im Wörterbuch schlicht mit Geist übersetzt. Aber Ki in den Kampfkünsten bedeutet auch Präsenz, Energie, Konzentration bei gleichzeitiger Wahrnehmung der Umgebung. Es bedeutet, den Körper zu spüren und mittels Geist zu bewegen. Ki ist eben doch Geist, aber vielleicht in einer Bedeutung und Form, die Europäern eher fremd ist. Also brauchen wir Hilfe.

Und diese Hilfe bieten uns die Ki-Tests an. Gibt man den Kids aus dem Training nur das richtige Bild vor, bestehen sie fast jeden Ki-Test. Kommen Erwachsene erstmals ins Training, bedarf es meist längeren Übens, um langsam wieder den Körper und seine stabile Position zu spüren. Die Einheit von Körper und Geist kommen mit dem Gebrauch des rationalen und analytischen Verstandes, wie es bei uns üblich ist, fast völlig abhanden. Mit kontinuierlichem Üben und Spüren der eigenen Position, finden Körper und eine eher ursprüngliche Art von Geist wie-



Laura Pragal wehrt den Angriff Katatedori von Ida Allabauer mit Kokyunage ab.

der zusammen. So wird im Laufe der Zeit aus dem kleinen Flämmchen Ki eine große Flamme, die ihre Leuchtkraft weit nach außen sendet.

Angriff! Aber wie?

Beide, Nage und Uke, sind nun mit Ki ausgestattet und möchten gemeinsam trainieren. Also greift Uke an. Aber wie? Nage möchte natürlich wissen, ob die Technik funktioniert und drängt auf einen realistischen Angriff. Wie aber gestaltet Uke den Angriff so, dass Nage üben kann, ohne ihn zu blockieren, weil Uke ja schon weiß, wie Nage reagieren wird. Und ohne sich nur willig abführen zu lassen, weil die Bewegung der Technik und

deren Ende ja ebenso klar ist.

Anfänger spielen meist den bösen Uke. Sie blockieren oder führen den vereinbarten Angriff nicht weiter bis zum Ende der Bewegung. Hier ist Technik meist nur mit hohem Krafteinsatz möglich. Das Resultat: frustrierter Uke, frustrierter Nage.

Für Anfänger ist es meist auch nicht zu empfehlen, mit Tempo anzugreifen. Denn auf einen schnellen Angriff folgt eine schnelle und knappe Technik mit abruptem Ende, das man abfangen können muss. Danach ist Uke mehr oder weniger geprellt, weil er die Fallschule vielleicht doch noch nicht optimal beherrscht, und Nage verblüfft, wie wirkungsvoll die Technik doch ist.

Auf blockend ausgeführte Angriffe muss Nage häufig von der vereinbarten Technik abweichen und eventuell Hebel anwenden. Aber auch zu lasche Angriffe sind nicht hilfreich, weil Nage keinen Kontakt herstellen kann, um Uke den Weg durch die Technik zu weisen. Uke läuft gelangweilt einen bekannten Weg mit und Nage weiß nie, wo sich Uke eigentlich gerade aufhält und ob die Technik für beide parallel abläuft.

Uke muss also eine klare Angriffsrichtung anzeigen, auch wenn gerade statisch geübt wird. Der Angriff hört aber nicht blockend auf, sobald Uke auf Nage trifft, sondern behält die Richtung bei, so dass Nage in die Technik einleiten kann. Und auch während der Technik hält Uke weiterhin den Angriff aufrecht, so dass Nage Kontakt herstellen kann. Die Technik kann harmonisch und für beide angenehm zum Ende, sprich Wurf, kommen.



Markus Prosch führt Ushirodori Zemponage auf einen Angriff von Laura Pragal aus.

Je nach Kenntnisstand von Nage, kann ein erfahrener Uke während der Technik testen, ob genug Kontakt besteht oder Nage irgendwann unaufmerksam wird. Hat Nage die vereinbarte Technik bereits so verinnerlicht, kann man ihm auch zumuten, auf den speziellen Uke einzugehen, und auf dessen Eigenheiten zu reagieren.

Oder Uke ist eben unterstützend, meist bei Anfängern, und zeigt den Weg auf, so dass sich mit fortlaufendem Üben der Bewegungsablauf einprägt. All das üben wir mit verschiedenen Angriffen und unterschiedlichen Techniken durchaus in Harmonie, aber dennoch nicht weniger dynamisch. Vollgeladen mit Ki und Harmonie wurden ein letztes Mal die Matten zusammengesoben und es wurde somit zum Prüfungsteil des Lehrgangs übergeleitet.



Die Zwillinge Julia und Marie Kühnl bei der Technik Zagi Ryotedori Kokyunage.

Erfolgreicher Abschluss für alle Prüflinge

Die Zwillinge **Marie und Julia Kühnl** führten die Techniken für den 10.Kyu vor. Es ist immer wieder erstaunlich die Teilnehmer am Kids-Kurs bei den Ki-Tests zu sehen. Die Jungs und Mädels stehen einfach stabil. **Florian Will** aus dem Kids-Kurs trat zur Prüfung für den 9.Kyu an. Bei seinem schon fortgeschrittenen Programm wurde er von **Lisa Kühnl** unterstützt. Florian führte seine Techniken souverän vor und bestand diese Prüfung verdient.

Aber die richtig große Flamme Ki konnte man während der Prüfung von **Barbara**

Bärthlein sehen. Das von ihr abgeprüfte Programm für den Shoden überzeugte absolut. Damit schwenkt sie in die Riege der Meistergrade ein. Sie setzte den Inhalt des Lehrgangs mit Leichtigkeit um.

Laura Pragal trat als Nächste an. Sie setzte die Prüfungstechniken in einen kontinuierlichen Fluss und zeigte eine der hochwertigsten Prüfungen zum 5.Kyu seit langem. Ebenso **Markus Prosch**, der zum 3. Kyu antrat. Das Programm dafür ist schon recht umfangreich und wurde entspannt, harmonisch und trotzdem gut orientiert von Markus gezeigt.

Alle Prüflinge verließen die Matte mit bestandenem Grad und es war wirklich eine Freude zuzusehen.

Allen einen herzlichen Glückwunsch!

Ida Allabauer

F.: Carsten Lebnitz



Barbara Bärthlein unterzieht sich den Ki-Tests für den Shoden, Helmut Schweitzer prüft.



Möhrendorfer Str. 1c
Tel 09 131 - 44 00 51
www.igel-apotheke.de

Ihre Apotheke in
Alterlangen im Ärztehaus
mit Dialysezentrum

**Wir haben die richtigen Mittel
gegen Muskelkater,
kleine Wunden und noch
viele mehr!**

...oder einfach wenn
Sie persönliche Beratung wünschen
wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!



Ihre Apotheke
im Stadtzentrum
in der Fußgängerzone



SCHLOSS APOTHEKE

Hauptstraße 32 Tel 09 131-25 304
www.schloss-apotheke-erlangen.de

Bamberger Stadtmeisterschaften

Medaillenregen für den TV 1848

Bei den diesjährigen Bamberger Stadtmeisterschaften war der TV1848 und insbesondere die Hobbyabteilung stark vertreten. Mit insgesamt 7 Hobbyspielern wurde in allen fünf Disziplinen der Kategorie F angegriffen. Dabei konnten wir 8 Podiumsplatzierungen erzielen und damit ist dieses Turnier mit Abstand das erfolgreichste für die Hobbyabteilung in diesem Jahr.

Im Herreneinzel wurde ein erster (**Roland Schuster**) und dritter (**Ralf Pohl**) Platz erzielt. Im Dameneinzel ging Gold an **Mira Hundhausen** und Silber an **Anna-Lena Merten**. Gold im Herrendoppel ging an **Christoph Wolpensinger** und **Adrian Fehrle**. Damendoppel Gold holten sich **Mira Hundhausen** und **Anna-Lena Merten**. Im Mixed konnten wir den zweiten (**Roland Schuster** und **Mira Hundhausen**) und den dritten Platz (**Jens Homann** und **Anna-Lena Merten**) belegen. Auch die Kollegen aus den aktiven Mannschaften versuchten ihr Glück bei diesem Turnier und gingen sehr erfolgreich nach Hause. Beim Dameneinzel der Kategorie B holten **Sarika Brüsehaber** Silber und **Lilly Bischoff** Bronze. **Patrick Hofstetter** gelang zum Schluss noch der Triumph im Herreneinzel Kategorie B und holte damit die fünfte Goldmedaille und elfte Medaille insgesamt für den Verein an diesem Turnier.

Motiviert durch diesen Erfolg, zeigen nun auch die Hobbyspieler viel größeres Interesse an der Teilnahme an weiteren Turnieren, und somit können diese Bamberger Stadtmeisterschaften als Startschuss für eine neue Turnierkarriere der Hobbyisten betrachtet werden.

A. Fehrle



Die Sieger des Mixed: v.l. Anna-Lena Merten und Jens Homann, Lisa Liang und Atto Wang (BV Bamberg), Roland Schuster und Mira Hundhausen. F.: A.F.














SEDANSTRASSE 1, ERLANGEN

www.intersport-eisert.de



Abgabeschluss

für Texte und Fotos
zur Ausgabe
Dezember 2017 / Januar 2018
der TV-Vereinszeitung
Montag, 30.10.2017



Grundlagen und Hintergründe



Bevor wir mit weiteren Grundschlügen fortfahren, hier zwischendurch noch Basiswissen und Hintergründe, teilweise begleitet von Anmerkungen der Autorin.

Der Federball = shuttlecock, Gewicht ca. 5 g.

Der **Naturfederball** hat 16 Federn (Gänse- oder Entenfedern) auf einer abgerundeten Korkbasis; Durchschnittsgeschwindigkeit 290 km/h. Der Weltrekord liegt allerdings bei **493 km/h**, geschlagen 2013 von dem malaysischen Badmintonprofi Tan Boon Heong bei einem Speedtest eines japanischen Ballherstellers.

Die Flugeigenschaft, wie Geschwindigkeit und Flugstabilität des Balles hängt von vielen Faktoren ab wie Luftfeuchtigkeit, Umgebungstemperatur, Federstärke und Korkgewicht, sodass die Bälle meist kein einheitliches Flugverhalten haben. Da die Bälle z.T. handgefertigt werden und somit Unterschiede in der Geschwindigkeit aufweisen können, wird vor jedem Spiel der Ball von allen Kontrahenten „durchgeschlagen“. Hierfür wird von der hinteren Grundlinie mit einem vollen Unterarmschlag abgeschlagen. Der Ball sollte mit einem Abstand von min. 530 mm bis max. 990 mm zur hinteren Grundlinie des gegnerischen Feldes landen. Ist er zu schnell, werden die Federn nach außen, ist er zu langsam nach innen geknickt.

Der **Kunststofffederball** besteht aus Nylon und die Federn werden durch ein Kunststoffsgeflecht nachgebildet. In höheren Klassen sind Kunststofffederbälle allerdings nicht erlaubt.

Es gibt die Kunststofffederbälle in verschiedenen Geschwindigkeitsklassen: rot ist der schnellste, blau hat eine mittlere und grün eine niedrige Geschwindigkeit. Gelb wird als intermediate beschrieben. Gekennzeichnet sind die Geschwindigkeiten mit einem Farbring am Korkfuß des Balles

Zählweise: Zum Sieg sind 2 gewonnene Sätze notwendig - ein Satz zählt bis 21 Punkte. Da aber eine Differenz von 2 Punkten erforderlich ist, tritt bei Punktgleichstand (20:20) eine Verlängerung ein, die maximal bis 30 zählt. Diese Zählweise (Rallypoint) wurde 2006 eingeführt. Die Spiele verkürzen sich dadurch, denn manchmal wurde durch gefühlt stundenlangen Auf-



Federball Skulptur: Überdimensionale Federbälle der Pop Art Künstler Claes Oldenburg und Coosje van Bruggen im Donald J. Hall Sculpture Park des Nelson-Atkins Museum of Art in Kansas City.
F.: Privat

schlagwechseln (man konnte nur bei eigenem Aufschlag punkten) eine erhebliche Verlängerung des Satzes herbeigeführt. Auch wird bei der Rallypointmethode jeder eigene Fehler sofort bestraft, aber auch jeder Punkt sofort gezählt, egal wer aufschlägt. Alle Disziplinen werden in gleicher Manier gezählt.

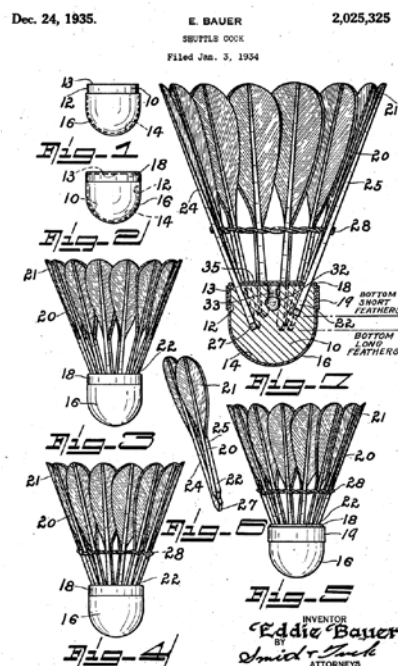
[Anmerkung der Autorin: Vorher wurden alle Sätze nur bis 15 gezählt und auch nur der Aufschlagende konnte punkten, was

die Spieldauer unter Umständen unglaublich verlängerte. Das Dameneinzel zählte gar nur bis 11 Punkte, was den Damen oft Schwierigkeiten bescherte, da im Training oft auch gegen Herren gespielt und bis 15 gezählt wurde und auch das Damendoppel zählte bis 15. Da war man bei einem Punktstand von 8:4 beispielsweise im Dameneinzel schon fast am Ende, wohingegen man beim Doppel gerade mal die Hälfte übersprungen hatte.

Die korrekte Geschwindigkeit beim Badmintonspiel ist für gute Spieler Basis für präzise Schläge, da im Training die Schläge einstudiert und „automatisiert“ werden. Während des Spiels werden Bälle langsamer und ein rechtzeitiger Wechsel zu einem neuen Ball hat schon manchen gerettet.

Der echte Federball hat es übrigens sogar in die Kunstwelt geschafft: Das bedeutende Pop Art Künstlerehepaar Claes Oldenburg und seine Frau Coosje van Bruggen erschufen 1994 mehrere überdimensionale Skulpturen, die im Donald J. Hall Sculpture Park des Nelson-Atkins Museum of Art in Kansas City zu sehen sind.

Ute Löhnert-Thiel



Bauplan eines Federballs: Graphik aus dem US Patent von Eddie Bauer von 1935.



Spiel und Spaß im Jugendzeltlager



Gut gelaunt stellen sich alle Teilnehmer des Jugendzeltlagers dem Fotografen.

F.: Abteilung

Den Bericht für das Zeltlager vom 14. bis 16.07. wurde auch dieses Jahr wieder mit Hilfe der Teilnehmer geschrieben. Wir danken Susanne und Beatrix Leder und Florian Stolzenberger für die Berichte zu den einzelnen Tagen.

Freitag

Nach einem langen Jahr stand heute das Judozeltlager an. Alle Judoka waren voller Vorfreude und guter Laune. Ab mittags trudelten die Camper mit Zelt und Gepäck ein. Mit den Eltern wurden die Zelte aufgebaut und eingeräumt. Danach fuhren die Eltern nach Hause. Damit es ein unvergessliches Wochenende werden würde, wurden alle Betreuer und Helfer vorgestellt. Nach dieser Vorstellungsrunde gab es Abendessen. Es gab selbstgemachte Burger! Anschließend hatten wir nochmal Zeit unser Zelt einzuräumen und kleine Spiele zu spielen. Dann spielten wir das erste große Spiel. Dazu gingen wir in den Wald. Das Spiel hatte das Ziel am Ende die meisten Bonbons zu besitzen, die wir zu unserem Ziel schmuggelten. Jedoch mussten wir aufpassen, dass die Polizisten der anderen Mannschaft uns nicht erwischen, da wir

sonst unsere Bonbons abgeben müssen. Bei diesem Spiel siegte meine Mannschaft. Am Abend machten wir Lagerfeuer und grillten Marshmallows. Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein schönes T-Shirt erhalten, gesponsert von der Firma BVUK. Danke Heiko!

Susanne Leder

Samstag

Am Morgen um 8.00 Uhr spielte die eine Gruppe Kettenfangen und die andere Gruppe machte Morgensport. Dann gingen wir gemeinsam zum Frühstück. Nach dem Frühstück hatten wir Freizeit. Dort spielten wir, saßen am Lagerfeuer oder gingen in den Wald. Zum Mittagessen gab es Kartoffelsuppe. Die schmeckte sehr gut. Am Nachmittag spielten alle zusammen ein langes, aber trotzdem sehr schönes Spiel. Das Spiel hieß Eisenbahn. Es ging darum, sich Rohstoffe bei Stationen zu erspielen, um damit Bahnhöfe und Schienen zu bauen. Für jeden Bahnhof oder Schiene gab es unterschiedliche Punkte. Zum Abendessen gab es Grillwürstchen und Salat. Anschließend konnte man sich am Lagerfeuer Stockbrot machen oder Werwolf spielen.

Um etwa 22.30 Uhr war eine Nachtwanderung, die durch den Wald führte. Und bis spät in die Nacht saßen viele noch am Lagerfeuer.

Beatrix Leder

Sonntag

Der letzte Tag des Judo Zeltlagers begann wieder mit einer Runde Frühspiel. Die Gruppe, die joggen wollte, war diesmal größer als am Vortag. Dann gab es Frühstück. Jeder hat sein Zelt abgebaut und keiner wollte wirklich, dass es schon zu Ende ging. Zum Spielen war da auch noch genügend Zeit. Das Mittagessen bestand aus der Kartoffelsuppe, Würstchen und Bouletten. Die jährliche Müllsuchaktion durfte natürlich nicht fehlen. Nach und nach wurden die Teilnehmer am Nachmittag von ihren Eltern abgeholt und das Betreuer team machte rund um den Zeltplatz Klarschiff und lud alles in den Transporter ein. Alles in allem war das Zeltlager wiederum ein großer Erfolg und alle freuen sich aufs nächste Mal.

Florian Stolzenberger

Schnupperkurs im Rahmen des Ferienprogrammes

Auch dieses Jahr hatten wir eine Gruppe Jugendlicher von 8 bis 14 Jahre, die Judo schnuppern wollten.

Mit knapp einem Dutzend Teilnehmer war die Veranstaltung dünn besetzt. Das hat der Stimmung jedoch nicht geschadet, im Gegenteil die jungen Leute haben sich nicht nur sehr wohl gefühlt, sondern wollen auch künftig weitermachen. Diese Veranstaltung führen wir mit dem Freizeitamt der Stadt Erlangen im Rahmen des städtischen Ferienprogrammes bereits seit mehr als 40 Jahre durch.

**PARKETT &
BODENBELÄGE
GESSNER**

Im Gewerbepark 10 • 91093 Heßdorf
Tel. 09135-7 36 78 75 Fax: 09135 – 7 36 78 77 www.gessner-boden.de

Mittelfranken – das beste Judo-Team in Bayern!



Starke Mittelfranken holen den Bayernpokal und den Rene-de-Smet-Pokal.

F.: Abteilung

Bei den Mädchen wie bei den Jungen hat die Bezirksauswahl Mittelfrankens den Bayernpokal bzw. den Rene-de-Smet-Pokal gewonnen.

Am Samstag, den 22. Juli gingen die mittelfränkischen Mädels in Vilsbiburg beim Bayernpokal an den Start. Nach Poolsiegen gegen Niederbayern mit 16:3, einem knappen 11:8 gegen Oberbayern und einem wieder eindeutigen 16:3 gegen Unterfranken standen unsere Mädels im Halbfinale. Der Halbfinalkampf gegen die Oberpfalz war mit 15:5 doch wieder recht eindeutig. So kam es zur Wiederauflage des letztjährigen

Finals gegen die Münchener Mädels. In einer äußerst spannenden Begegnung hatten am Ende die Mittelfränkinnen die Nase vorn. Aus Erlangen war **Lisabeth Emilius** in der U21 am Start und trug in den entscheidenden Kämpfen zum Sieg der Mannschaft bei. Einen Tag später machten die Jungs aus Mittelfranken es den Mädels nach und holten ebenfalls den Pokal. Ziemlich souverän ging es durch die Poolrunde des Rene-de-Smet-Pokals. Dem 19:1 Sieg gegen Oberfranken folgte ein 17:3 gegen Unterfranken und schließlich ein 16:4 gegen Schwaben. Im Halbfinale wartet München. Die Mittelfran-

ken behielten mit 16:4 die Oberhand.

Das Finale gegen Oberbayern war an Spannung kaum zu überbieten. Nach einem 4:9-Rückstand schafften unsere mittelfränkischen Jungs das fast Unmögliche und glichen zum 10:10 aus. Die Unterpunkte sollten das Finale mit 97:88 zu unseren Gunsten entscheiden.

Damit war der Doppelsieg beim Bayernpokal/Rene-de-Smet-Pokal perfekt. Bei den Jungs kämpften aus Erlangen: **Timon Schlenk, Jan Eckstein, Nils Herzog** und **Christopher Haas**.

Steffen Eckstein

Persönliche Danksagung

Heiko Koch hat ja nachträglich zu meinem Geburtstag ein rührendes Statement abgegeben (siehe Vereinszeitung 4/17), dazu möchte ich meine bereits an die Mannschaften verschickte Danksagung wie folgt wiederholen:

Hallo Heiko, herzlichsten Dank für Deine besonderen Worte, sie haben mich tief ergriffen. Herzlichen Dank, an EUCH ALLE, ohne diesen Zusammenhalt und die Verbundenheit, das Eins sein dieser Truppe – inklusive Freizeitsportler und Fans – wäre das nicht zu schaffen gewesen. Nochmals allerherzlichsten Dank.

Noch eins, Heiko, nicht stur, sondern konsequent! Letzteres gibt Raum zu Änderungen, die ja erfolgreich sind.

Dein/Euer
Klaus

Spenderwand ...

... keine „Erfindung“ der Judoabteilung, aber wirkungsvoll! Hier werden Spenden gesammelt, um gezielte Projekte zu unterstützen, wie zum Beispiel u. a. die jährliche Judofilmnacht (dieses Jahr in zwei Altersgruppen aufgeteilt), kleine Defizite aus dem Jugendzeltlager, Trainingsanzüge für Jugendliche, Rucksäcke für die Jugendligamannschaft u. v. m.

Auch das Starterpaket: hier wird dem Judoanfänger zu seiner allerersten Kyu-Prüfung (Gürtelprüfung) judospezifisches Material anhand gegeben, eine Falttafel, die alle Kyu-Grade enthält und die für diesen Gürtel geforderten Übungen farblich, bildlich darstellt, dann auch die Kyu-Prüfungsordnung mit allen Texten und gürtelspezifischen Anforderungen über alle Schülergürtel (von

weiß-gelb bis braun), einen roten Wettkampfgürtel, für die Mädels zusätzlich einen Haargummi und diverses gezieltes Infomaterial zu Judoveranstaltungen, u. a. auch der Bundesliga-flyer und natürlich der Spendenflyer für die Spenderwand selbst. Hier verewigen sich die Spender mit einem bronzefarbenen Schild im Jahr ihrer Spende. Ja, da gibt es doch Spender, die ihren Namen jedes Jahr unter der aktuellen Jahreszahl lesen wollen. Auch Familien beteiligen sich an dieser Mehrfachnennung, zum einen über den Familiennamen und der Nennung einzelner Familienmitglieder.

Die „kirschfarbene“ Spenderwand hängt selbstverständlich ganz groß im Dojo unter der schier endlosen, vollgestopften Pokalwand.

Wien - wieder ein voller Erfolg für die Franken!

Am vergangenen Wochenende reiste eine Truppe von 6 Männern und 1 Frau mit Klaus Lohrer und dem Kampfrichter Martin Jung nach Wien zum ewigen Vergleichskampf zwischen den beiden Bundesligavereinen. Dieses Jahr an sich eine vergleichsweise kleine Truppe, die sich auf den langen Weg nach Wien machte. In den vergangenen Jahren lag die Mannschaftsstärke der Erlanger/innen bei 15 bis 20 Athleten/innen, aber manchmal gehen halt andere Termine vor. Üblicherweise wird ja bekanntlich auf dem Volksstimmefest auf der Jesuitenwiese (neben dem Prater) unter freiem Himmel am Samstag- und Sonntagnachmittag gekämpft. So war es auch dieses Jahr vorgesehen. Wenn auch die Gewichtsklassen nicht immer übereinstimmten, so bestand darin keinerlei Problem zwischen den beiden Mannschaften. Die Erlanger haben sich am Samstag hierbei das Ruder zu keiner Zeit aus der Hand nehmen lassen und sicherten sich in den 16 Begegnungen ein klares 12:4 (UBP 117:37).

Am Sonntag war sozusagen der Rückkampf geplant, aber Petrus hat den Sportlern einen



Vor dem großen Regen: Die beiden Bundesliga-Mannschaften vom TVE und von Samurai Wien mit den beiden Kampfrichtern F.: Abteilung

Strich durch Rechnung gemacht, es wollte einfach nicht aufhören zu regnen. Damit eine Rückreise noch am Sonntag möglich war, musste der Rückkampf letztendlich aus wettertechnischen Gründen abgesagt werden. Da beide Mannschaften am Samstag gemeinsam ihr Wiedersehen feierten, war

der Eine oder Andere wohl sicherlich nicht enttäuscht über die Absage.

TVE- Samurai Wien: Samstag: -52 Kg Katharina Schuldt 10:0, -60 kg Jonas Weinen – Florian Hirschvogel 10:0, -81 kg Florian Schwob – Markus Leonhardsberger 10:0, -73 kg Jens Wölfelschneider – Alexander Bahongi 0:7, -81 kg Zacharias Werner – Dominic Huscava 0:10, -73 kg Alexander Bauhofer – Junos Abdulhahzhev 7:0, -81 kg Konstantin Ustinov – Solomon Olaitan 10:0, -81 kg Florian Schwob – Jure Sencar 10:0, -73 kg Jens Wölfelschneider – Junos Abdulhahzhev 10:0, -81 kg Florian Schwob – Dominic Huscava 10:0, -81 kg Zacharias Werner – Jure Sencar 0:10, -73 kg Alexander Bauhofer – Solomon Olaitan 10:0, -81 kg Zacharias Werner – Alexander Bahongi 10:0, Konstantin Ustinov – Markus Leonhardsberger 10:0, Katharina Schuldt – Raphaela Findeis 10:0 und Alexander Bauhofer Thomas Borntowicz 0:10 = 14:4 (UBP 117:37) für die Erlanger/innen.

Baier Rohrreinigung Rohr- Kanal- Umwelttechnik



- ▶ Rohr- und Kanalreinigung
- ▶ TV-Kanalinspektion
- ▶ Dichtigkeitsprüfung DIN EN1610
- ▶ Spezial-Motorspirale
- ▶ Hochdruckspülung
- ▶ Fräsroboter
- ▶ Grabenlose Kanalsanierung
- ▶ Abscheiderentleerung

24 Stunden Notdienst

Nutzen Sie unsere gebührenfreie Hotline:

0800 - 1 31 44 44



Ein neues Zeitalter beginnt!

DER Sponsor unserer Abteilung ist der Meinung, dass es an der Zeit ist, nicht nur professioneller zu arbeiten, sondern auch professionell zu handeln. Wir haben seit dem neuen Schuljahr einen **nebenberuflichen Trainer** angestellt. Die Finanzierung ist für die nächsten 3 Jahre gesichert. Es handelt sich hierbei um keinen geringeren als einem der Landestrainer des Bayerischen Judo-Verbandes, der auch die BBS betreut: **Alexander Bauhofer**, 1. Dan, Trainer B des DJB, Mitglied unser Bundesliga-Mannschaft und

Mitte 20. Er übernimmt unterstützende, begleitende Traineraufgaben, Weiteres wird sich im Laufe der Anstellung entwickeln. In der letzten Sitzung aller ehrenamtlichen Trainer/Übungsleiter wurde diese Maßnahme vorgestellt und für gut befunden, erhofft sich doch jeder dadurch einige neue Impulse auch für seine Trainingseinheiten.

Also, packen wir es weiterhin gemeinsam an: Herzlich Willkommen Alex und viel Erfolg!

Da war doch noch was?

Wir gratulieren:

Marco Wießler zum bestandenen

1. Dan

Reingard Krämer zum bestandenen

1. Dan

Claudius Hofmann zum bestandenen

2. Dan

Martin Jung zum bestanden 4. Dan

Zur Heirat Gert Langrock und Tobias Schötz

Kerstin, Wolfgang und Leopold zur Familienvergrößerung namens Ferdinand

Das war's für heute wieder!

*Die Judobande
mit Klaus*

Abschluss der Meisterschaftssaison

Kreismeisterschaften der Mehrkämpfe für U16 - U12

Die Mehrkämpfe für den Nachwuchs der Klassen U16 – U12 sind für uns sehr wichtig, weil wir ja in diesen Altersklassen großen Wert auf die Vielseitigkeit legen. Die Mehrkämpfe bestehen aus den Grunddisziplinen Laufen, Springen und Werfen. Im Vierkampf sind das Sprint, Weitsprung, Hochsprung und Kugelstoß bei der U16 bzw. Ballwurf bei den jüngeren Klassen. Um auch Neulingen, die den Hochsprung noch nicht beherrschen, eine Chance zu geben, gibt es bei den Klassen U14 – U12 auch eine 3-Kampf-Wertung ohne Hochsprung.

Unsere Nachwuchleichtathleten konnten am 15.07. in Eckental 3 Kreismeistertitel

und etliche 2. und 3. Plätze erringen. Bei den 13-jährigen Jungs gewann **Fabian Merkel** jeweils mit großem Vorsprung sowohl den 4-Kampf als auch die 3-Kampf-Wertung. Hervorzuheben ist sein Ballwurf von 52,50 m und auch im Hochsprung erzielte er mit 1,40 m eine sehr gute Leistung. Ebenfalls Kreismeisterin bei den 13-jährigen Mädchen wurde **Marie Schramm** im 3-Kampf. Im 4-Kampf reichte es nur zum 3. Platz, weil es im Hochsprung dieses Mal nicht so gut klappte. Weitere Podestplätze schafften: 2. Pl. **Roman Riazanov** (M14), 2. Pl. **Emil Bodden** (M11), 3. Pl. **Lars Schmidt** (M10), 3. Pl. **Lilly Goldberg** (W11), 3. Pl. **Helena Gerstendörfer** (W10).



*Fabian Merkel, überlegener Sieger bei den Kreismeisterschaften im Mehrkampf.
F.: Eschenbacher*

ERLANGEN ARCADEN

Kreismeisterschaften in den Einzeldisziplinen für U16 - U12

An den Kreismeisterschaften am 22.07. in Herzogenaurach nahmen 8 Vereine aus dem Kreis Erlangen und Nürnberger Land teil. Unsere 16 Teilnehmer zwischen 10 und 15 Jahren waren nicht nur zahlenmäßig stark vertreten sondern auch durch Platzierungen ziemlich erfolgreich, denn sie erreichten 9 Kreismeistertitel, viele weitere Podestplätze und auch Urkundenplätze, welche es nur bis zum 6. Platz gibt. Folgende Disziplinen standen auf dem Programm: 100 m bzw. 75 m Sprint bzw. 50 m Sprint, 80 bzw. 60 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung, Speerwurf bzw. Ballwurf, Kugelstoß und Diskuswurf. Am erfolgreichsten waren unsere zwei 13-jährigen Nachwuchstalente **Fabian Merkel** und **Southik Banerjee**. Sie dominierten die Klasse M 13! Eigentlich hatten sie sich nicht viel ausgerechnet, denn beide starteten nach einem verkürzten Training – Fabian hat sich in der Schule verletzt und Southik war im Urlaub in seinem Heimatland Indien. Sie kämpften aber mit vollem Einsatz und am Ende standen sie immer auf dem Podest. Fabian wurde 5-mal Kreismeister, Southik wurde 1-mal Kreismeister und 5-mal Vizemeister. Dabei erzielten sie folgende Leistungen: 75 m:

Fabian 10,46 s, Southik 10,51s; 60 m Hü Southik 11,35 s, Speerwurf: Fabian 35,66 m, Southik 26,44 m, Hochsprung: Fabian 1,46 m, Southik 1,37 m Kugel: Fabian 9,72 m, Southik 8,17 m. Weitere Kreismeistertitel erreichten unsere 15-jährigen Jugendlichen.

Elyes Klein wurde Kreismeister im Weitsprung mit 4,60 m und Vizemeister im Sprint mit 13,65 s und Hochsprung mit 1,40 m. In der Klasse W 15 siegte **Katharina Burg** im 100 m Sprint mit 13,63s, **Franziska Metz** wurde hier Vizemeisterin mit 14,47 s. Franziska wurde auch Zweite über 80 m Hü, genauso wie im Weitsprung, wo sie mit 4,74 m ihre persönliche Bestleistung erreichte.

Leonie Stöckel wurde Erste im Hochsprung mit 1,30 m und Dritte im Weitsprung mit 4,43 m. Die Klasse M 12 vertrat diesmal nur **Till Hager** und er erreichte in 4 Disziplinen jeweils den 4. Platz. In der Klasse U 12 starteten 6 unserer Nachwuchleichtathleten.

Lars Schmidt kämpfte in der Klasse M 10 und wurde einmal Vierter und dreimal Fünfter. Bei den 11-jährigen Mädchen war **Lilly Goldberg** mit zwei Vizemeistertiteln und zwei dritten Plätzen am erfolgreichsten. **Florentina Hirt** und **Mia Liphardt** erreichten immer Urkundenplätze. In der Klasse W 10

waren **Anna Fischer** und **Mayra Bremer** dabei. Anna schaffte im Hochsprung den 3. Platz und erreichte, wie auch Mayra weitere Platzierungen unter den ersten sechs.



*Southik Banerjee, Kreismeister im Hürdenlauf und mehrfacher Vizemeister.
F.: Banerjee*

Besondere Auszeichnung für drei Nachwuchs- leichtathleten

Für ihre sehr guten Leistungen 2017 wurden unsere 13-jährigen Athleten Marie Schramm, Fabian Merkel, und Southik Banerjee in den E-Kader des mittelfränkischen LA-Bezirks berufen. Sie werden am zusätzlichen Fördertraining im Sportzentrum Fürth teilnehmen.

Erfolge unserer Langstreckenläufer Hochstraßenlauf - Kamal und Gizachew siegen

Unsere zwei äthiopischen Läufer **Gizachew** und **Kamal** zeigten sich am 14.07. in Weisendorf in sehr guter Form. Die beiden liefen von Beginn an der Spitze des Feldes und vergrößerten im Verlauf des Rennens ihren Vorsprung kontinuierlich. In der Schlussphase konnte sich Kamal von

Gizachew etwas absetzen und als Erster über den Zielstrich laufen. Mit einer Zeit von 34:28 min. für die 10 km kam er dem Streckenrekord sehr nahe. In der Klassenwertung gewann Kamal die Klasse U 23 und Gizachew die Klasse M 30.

Vipa Herzorun mit mittelfränkischen Straßenmeisterschaften über 10 km

Die nicht einfach zu laufende Strecke mit starken Steigungen und die hohen Temperaturen am 27.08. in Herzogenaurach forderten den Läufern einiges ab. Unter den rund 200 Startern im 10 km-Hauptlauf waren auch unsere beiden Straßenläufer **Kamal Mohammed Umer** und unser Abteilungsleiter und Trainer **Bjorn Day**. Kamal ging das hohe Anfangstempo der Spitze mit und lag nach der ersten Runde auf Platz 4. In der zweiten Runde musste er noch zwei Konkurrenten vorbeiziehen lassen und kam als Sechster ins Ziel. In der Wertung für die mittelfränkischen Meisterschaften bedeutete dies den dritten Platz. Bjorn ging die erste Runde etwas gemäßiger an, weil er einige Zeit mit seinem Bruder Corey laufen wollte. In der zweiten Runde konnte er dann etliche Plätze gut machen und kam schließlich unmittelbar hinter Kamal als Siebter ins Ziel und war damit Vierter der Mittelfrankenwertung. In ihren Altersklassen (Kamal: Klasse Männer, Bjorn: M30) war das jeweils der erste Platz. Zusammen mit dem Gesamterstplatzierten Markus Siegler (LGE/TB) gewannen die beiden auch die Mannschaftswertung für die LG Erlangen.



Bjorn Day kommt als 4. der mittelfränkischen Meisterschaften ins Ziel. F.: Day



Kamal läuft zum 3. Platz der mittelfränkischen Meisterschaften. F.: Day

IHR STEUERBERATER

Abgabeschluss

für Texte und Fotos
zur Ausgabe
Dezember 2017 / Januar 2018
der TV-Vereinszeitung
Montag, 30.10.2017

RALPH SCHMID
STEUERBERATUNG

RALPH SCHMID
STEUERBERATUNG
STINTZINGSTRASSE 12
91052 ERLANGEN
TEL 09131.53 250 - 0
FAX 09131.53 250 - 28
INFO@STEUER-ERLANGEN.DE
WWW.STEUER-ERLANGEN.DE

Saisonstart in der Landesliga

Am 09.09. startete unsere 1. Mannschaft in die Landesligasaison 2017. Saisonziel ist der Klassenerhalt. Das mag auf den ersten Blick unspektakulär klingen, ist aber aufgrund der starken Konkurrenz in der Liga und der personellen Aufstellung kein einfaches Ziel. Wir wollen versuchen möglichst schnell nichts mit dem direkten Abstieg in die Gruppenoberliga zu tun zu haben. Im der nächsten Ausgabe folgt ein Bericht, wie wir uns bei diesem Vorhaben geschlagen haben. Bis dahin können die Ergebnisse auf unserer Homepage www.ringen-tv-erlangen.de nachgelesen werden.

Hier noch die ausstehenden Heimkämpfe unserer Mannschaft. Wir würden uns über viele Zuschauer und eine gute Atmosphäre bei den Kämpfen freuen: 14.10. gegen TSV Zirndorf; 28.10. gegen TSV Weißenburg; 11.11. gegen SC 04 Nürnberg; 25.11. gegen TV Unterdürnbach und 09.12. gegen ASV Neumarkt.

Mirko Fichna

Nachrufe

Nach zwei aufeinanderfolgenden Schicksalsschlägen trauert die Ringerabteilung um zwei ihrer langjährigen Begleiter und verdienten Mitglieder. Wir müssen in tiefer Trauer von Erich Ackermann (84, verstorben am 24.07.) und Heimo Fillibeck (82, verstorben am 22.08.) Abschied nehmen.

Erich kam im Jugendalter zu den Ringern des TV 1848 Erlangen. Mit seinen drei Brüdern (Ludwig, Rudolf und Erwin) war er hier lange Zeit aktiver Ringer. Er übernahm bereits als junger Mann Verantwortung in der Abteilung. Zuerst als Schriftführer, dann 10 Jahre als Abteilungsleiter. Zudem war er Mitbegründer der Gewichtheber-Abteilung und auch hier 21 Jahre als Abteilungsleiter tätig. Selbst nach seiner aktiven Zeit ging er der Ringerabteilung nicht verloren und war immer wieder bei Heimkämpfen und Festlichkeiten ein gern gesehener Gast, Gönner und Förderer der Abteilung. Erich war Ehrenmitglied des TVE.

Heimo kam durch seinen Sohn Jochen zu den Erlanger Ringern. Auch Heimo engagierte sich für die Abteilung und hatte 8 Jahre den Posten des Abteilungsleiters inne und war darüber hinaus 8 Jahre Bezirkskassier des Bezirks Mittelfranken Ringen. Als Fachmann für Bauangelegenheiten war er bis zuletzt als Fachperson für den Hauptverein Ansprechpartner. Heimo war Ehrenmitglied im Hauptverein und in der Abteilung Ringen. Auch er hat nach seiner Zeit als Abteilungsleiter nie den Kontakt zur uns verloren und stand uns immer mit Rat und Tat zur Seite, war Förderer und Gönner und jederzeit als Gast bei unseren Kämpfen willkommen.

Wir als Abteilung möchten der Familie, den Angehörigen und Freunden unser tief empfundenes Beileid ausdrücken. Auf unsere Sportkameraden ein dreifaches, kräftiges "Kraft heil"!

Mirko Fichna



Willkommen bei Auto-Berlacher:

Bei uns sind Sie richtig!



- ▶ Vorführ- und Werksdienstwagen
- ▶ Jahres-, und Gebrauchtwagen
- ▶ Service rund um's Fahrzeug
- ▶ Reparaturen für Pkw und Transporter

Ihr Ansprechpartner:
Michael Stünzendorfer
Tel. 09131 768989

Mercedes-Benz

Auto-Berlacher

Auto-Berlacher GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Fürther Str. 66, 91058 Erlangen, Tel. (09131) 768989
www.auto-berlacher.de

GEBHARD

MINERALÖL-AGENTUR

Böhlach 98 • 91058 Erlangen • Tel. 09131/60 44 66

zuverlässiger und preisgünstiger Lieferant **3EER** ENERGIEN

Aral Heizöl EcoPlus • Aral Diesel

Das schwefelarme Spar-Heizöl

Die moderne Öl-Brennwert-Technik, eventuell in Verbindung mit Solarunterstützung, ist die nachweislich wirtschaftlichste Lösung und erfüllt das neue Immissionsschutzgesetz.



TV-Mannschaften

Ergebnisse der Medenspiele

Unsere **Damen** konnten an ihrem letzten Spieltag in der Kreisklasse 2 den zu dem Zeitpunkt noch die Tabelle anführenden Grün-Weiß-Fürtherinnen das Leben zwar schwer machen, aber leider reichte es nicht ganz. Mit einer 4:5 Niederlage beendeten sie die Saison letztendlich auf dem vorletzten Platz, der gewöhnlich den Abstieg bedingt.

Erwischt hat es auch die **Herren 65** in der Bezirksliga. Sie konnten nur einen ihrer acht (!) Spieltage gewinnen, landeten auf dem letzten Platz und werden damit wohl leider absteigen.

Die **Herren** schoben sich durch einen Sieg an ihrem letzten Spieltag noch um einen Platz in der Tabelle der Kreisklasse 2 nach vorne auf Platz 3.

Ebenfalls auf dem dritten Platz beendeten die **Fritz-Ortel-Pokal-Herren** ihre Saison.

Spannend war es noch bei den **Herren 50**. Zwei ihrer drei zuletzt noch ausstehenden Spiele konnten sie in der Kreisklasse 2 gewinnen, den einen Spieltag sogar trotz zweier Aufgaben (Reinhard Sittl brach sich bei vollem Einsatz die Hand). Gegen den TC Forchheim, dem größten Aufstiegs Konkurrenten, gab es allerdings mit 0:9 eine herbe Niederlage. Unsere Mannschaft musste sich daher mit Platz 2 zufriedengeben.

Besser machten es am gleichen Tag, ebenfalls in Forchheim, ebenfalls in der Kreisklasse 2, aber bei der SpVgg Jahn Forchheim die **Herren 30**. Sie brauchten allerdings nur noch zwei Matchpunkte zum sicheren Aufstieg. Bereits nach den Einzeln lagen sie 5:1 vorne und hatten damit Tabellenplatz 1 sicher, was sie aber nicht abhielt, auch noch alle drei Doppel zu gewinnen. Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg!

Für die Winterrunde haben wir wie in der vergangenen Saison eine Herren-, eine Herren 50-, eine Damen- und eine Bambini-Mannschaft gemeldet. Außerdem „testen“ wir die neu geschaffene Mixed-Liga, bei der, wie im Freizeitbereich, Spieler von verschiedenen Vereinen gemeldet werden können. Bei uns wird es eine Mischung aus TV48- und Spielern und Spielerinnen von Rot-Weiß Erlangen werden.



Die ungeschlagene Herren 30 Mannschaft: v.l. Christoph Unkart, Michael Nassel, Elmar Rauh, Sebastian Kraus, Gregor Kolodziejczyk und Jens Eichenlaub. F: Abteilung

Damen Kreisklasse 2	6. von 7	► vermutlich Abstieg
Herren Kreisklasse 2	3. von 7	► Klassenerhalt
Herren 30 Kreisklasse 2	1. von 6	► Aufstieg!
Herren 50 Kreisklasse 2	2. von 7	► Klassenerhalt
Herren 65 Bezirksliga	9. von 9	► Abstieg
FOP 65 Doppel Bezirksklasse 2	3. von 6	► Klassenerhalt

Ingenieurbüro für Fußbodentechnik Peter Kunert



Beratung | Ausschreibung | Gutachten

Dompfaffstraße 24, 91056 Erlangen
Tel 09131/68765-68 | Fax -67
Mobil 0171/8792634
www.fussbodentechnik-kunert.de
pk@fussbodentechnik-kunert.de

Vereinsmeisterschaften

Die Gruppenphase ist seit dem 1. August beendet. Von den ca. 110 Partien, die bis zu dem Zeitpunkt gespielt werden mussten, wurden 5 verletzungs- oder krankheitsbedingt nicht gespielt und 6 abgegeben, weil es zeitlich nicht geschafft wurde. Im Jugendbereich wurde eine Nachfrist eingeräumt. Es wird mit dem Einverständnis aller Beteiligten noch ein entscheidendes Spiel nachgespielt. Drei nicht mehr für das Weiterkommen relevante Spiele bei den Damen werden ebenfalls noch nachgespielt. Nur von ganzen 2 Spielen habe ich diesmal

keinerlei Rückmeldung, so dass sie für beide Spieler als verloren gewertet werden. Auch die Ergebnismeldung hat diesmal gut funktioniert. Erstmals gibt es auch für die ausgeschiedenen Spieler der Aktiven, Herren 30 und Herren 50-Konkurrenz die Möglichkeit in einer gemeinsamen Nebenrunde noch ein paar Spiele zu bestreiten. Am 23. September enden die Vereinsmeisterschaften mit den Finalspielen und Spielen um Platz 3. Im Anschluss findet die gemeinsame Abschlussfeier mit Siegerehrung statt.

Eure Eva



Mittelfranken: Beachtennismeisterschaften beim TV 1848

Am 20. August fanden nun bereits zum 7. Mal die mittelfränkischen Beachtennismeisterschaften auf der Beachanlage des TV 1848 statt. Pünktlich kurz vor Turnierbeginn hörte es auf zu regnen. Sechs Herrendoppel, sechs Mixed und vier Damendoppel spielten im Jeder-gegen-Jeden-Modus bei schönem Wetter ihre Meister aus. Bei den Damen gewann Lokalmatadorin **Eva Schöppel** (TVE 1848) mit ihrer Partnerin vom TC RW Erlangen Sandra Vogel vor den beiden Spielerinnen vom TC Roth Julia Lux/Flavia Zaunseder und den beiden Forchheimerinnen Caroline Bregulla (TC) und Sabine Schneider (SpVgg Jahn). **Angelika Gursch** und **Evelyne Gursch-Pieldner** von unserer Tennisabteilung belegten den vierten Platz. Aus jeder der drei Paarungen tauchte auch eine Spielerin auf dem Podium im Mixed auf. Mit ihrem Partner Nils Hauken vom TSV Altenberg gewann Julia Lux das Mixed, **Eva Schöppel** landete mit ihrem Partner **Volker Barthelmann**, beide aus unserer Abteilung, auf dem zweiten Platz und Sabine Schneider sicherte sich mit Christian Eisen (SpVgg Jahn Forchheim), den dritten Platz. Am spannendsten wurde es bei den Herren. Im letzten Herren-Match schlugen die Drittplatzierten Nils Hauken und Stefan



Vogelsang, beide vom TSV Altenberg, die bis dahin ungeschlagenen und die Tabelle anführenden Felix Dimaczek und Cornelius Schramm vom TB Erlangen in einem hochklassigen Match mit tollen Ballwechseln 6:7, 6:3 und im verkürzten Matchtiebreak 7:5. Dadurch brachten sie die letztjährigen Sieger Christian

Eisen und Harald Payrleitner von der SpVgg Jahn Forchheim wieder ins Spiel. Nach einiger Rechnerei stand das Ergebnis fest: Nach Match- und Satzgleichstand gewannen die Forchheimer aufgrund der besseren



Differenz bei den Spielen auch in diesem Jahr den Titel ganz knapp vor den beiden Jungs vom TB! **Christoph Unkart** und **Andreas Robitzkat** von unserer Tennisabteilung landeten auf Platz 5.

Erfolgreicher Saisonverlauf für die U10 und U12

Die Jugendmannschaften der Tennisabteilung des TV 48 hatten diesen Sommer eine sehr erfolgreiche Saison absolviert. Die U10-Mannschaft wurde mit 3 Siegen und 2 Niederlagen aus 5 Spielen hervorragender Dritter der Kreisklasse 1 im Kleinfeld. Die U12 Mannschaft wurde mit 6 klaren Siegen aus 6 Spielen souveräner Erster der Kreisklasse 3 im Großfeld und ist damit Aufsteiger in die nächsthöhere Klasse. Dies ist umso bemerkenswerter, da diesen Sommer zum ersten Mal wieder eine Mannschaft im Großfeld gemeldet wurde.

Folgende Spieler trugen zum dritten Platz der U10 bei: Jakob Güthlein, Erik Rauh, Greta Faber, Sofija Miladanovic, Isabella Schneiderwind, Emilia Berg und Matias Bacigalupo. Folgende Spieler errangen den Aufstieg für die U12: Lisandro Sieckmann, Seydi Isbilir, Jan Huwer, Leon Zimmermann, Julius Pfeifer, Lukas Horn, Sophia Becker und Lynn Tob-schall.



Die U12-Mannschaft, die am letzten Spieltag gegen den TB Erlangen gewann v.l.: Lukas Horn, Jan Huwer, Lisandro Sieckmann und Leon Zimmermann.

F.: Gerd Zimmermann

Frank Ludwig bei der EM im Cross-Triathlon

Frank Ludwig startete für Deutschland am 29.7. bei der Europameisterschaft im Cross-Triathlon in Târgu Mures/Rumänien.

Bei der EM in Târgu Mures mussten 1 km Schwimmen, 23,7 km Radfahren und 6,2 km Laufen zurückgelegt werden, wobei die Rad- und Laufstrecke fast komplett durch den Wald führten.

Rund 700 Höhenmeter mit 4 steilen Anstiegen waren zu bewältigen, an denen viele auch geschoben haben. Auch das Überholen war auf den engen Wegen schwierig. Die 150 Altersklassen(AK)-Athleten waren in 3 Startgruppen aufgeteilt, Frank war zusammen mit den Frauen und der AK60 in der 3. Gruppe, so dass in den ersten der 4 Radrunden die jüngeren Fahrer schnell vorbei sind. Beim Überholen rufen die Fahrer von hinten, wenn sie sehen, dass ein wenig Platz ist. Da muss man immer auf der Hut sein, so dass Cross-Triathlon deshalb auch für den Kopf anstrengend ist.

Frank wurde mit 2:36:00 Std. in seiner AK Fünfter von 12 Startern — wobei zu Platz 3 und 4 nur 1:13 Min. resp. 11 Sek. fehlten. Der 61-Jährige ist zufrieden, „auch wenn ein Podestplatz natürlich gut gewesen wäre“. Als Deutscher Meister seiner AK hatte sich Frank für die EM qualifiziert. Es war sein erster internationaler Wettkampf, bei dem Frank ein Deutschland-Trikot tragen durfte. Das Flair bei der EM mit den verschiedensten Nationen hat den Erlanger begeistert. Seit 20 Jahren macht Frank Triathlon, aber

umgestiegen auf Cross ist er erst vor 3 Jahren, weil ihm mit dem Mountainbike schmale Pfade zu fahren, einfach mehr Spaß macht. Dass es außer der Quälerei auch einen kleinen Spaß-Faktor geben soll, war auch bei der Europameisterschaft Franks Ziel und den hat er gehabt.

In Erinnerung geblieben ist dem Erlanger auch die Siegerehrung, sogar mit Nationalhymne. Franks letzter Auftritt im Deutschland-Dress soll es deshalb nicht gewesen sein, der letzte Cross-Triathlon sowieso nicht.



WÜRTH

6 Deutsche Vizemeister

Der TV Triathlon-Nachwuchs konnte zwei deutsche Vizetitel und einen 4. Platz in Merzig im Saarland unter 350 Teilnehmern gewinnen. **Tanja Neubert** und **Dion Heindl** starteten in der Jugend A über die Sprintdistanz (750 m Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen). Tanja sicherte sich mit nur 1 Sek. Rückstand hinter Sophie Rohr den Deutschen Triathlon Vizetitel. Dion musste sich auf der letzten Runde nur Ziegler geschlagen geben. Bei den Junioren belegte Fabian Kraft Rang 4. **Im Staffeltwettkampf** mit je 2 Jungen und Mädchen (**Dion Heindl**, **Fabian Kraft**, **Sophie Rohr**, **Michelle Braun**) sprang ebenfalls der 2. Platz in der neuen olympischen Wettkampfform heraus.



feel the performance !

Platz 2 für Anja Beranek beim Ironman 70.3 in Kaprun

Am 27.8. kam beim Ironman 70.3 Zell am See-Kaprun nach 1,9 km Schwimmen ein Duo als erstes aus dem Wasser: TVlerin Anja Beranek und Beatrice Weiß aus Österreich benötigten jeweils 25:51 Min. Favoritin Laura Philipp ging mit 1:40 Min. Rückstand aufs Rad, machte aber sofort Druck. Während Anja die Führung übernahm, überholte Laura Philipp zügig Beatrice Weiß, aber kurz vor Ende der Radstrecke auch Anja. Nach 90 km Radfahren trennten die beiden deutschen Damen 1:25 Min.

Auf der Laufstrecke zeigte Laura Philipp erneut keine Schwäche und vergrößerte ihren

Abstand. Im Ziel waren es sogar 12 Min. zu Anja (4:29:24 Std.), die den 2. Platz gegen die Österreicherin Elisabeth Gruber verteidigen konnte. Dritte Frau im Ziel wurde überraschend eine Amateurin: Anna Przybilla aus Österreich (4:36:42 Std.), die aber bei den Profis im Elitefeld nicht in die Wertung kam. Anja war mit ihrem Ergebnis sehr zufrieden. Hawaii kann kommen, war Anjas Fazit nach dem Rennen.



Anja Beranek beim Zieleinlauf vom Ironman 70.3 Zell am See-Kaprun.

F.: Beranek

TV 48-Nachwuchsteam als Vierter zum Finale der 2. BL

Die Saison der 2. Bundesliga (BL) geht in die entscheidende Phase. Am 26.8. war Viernheim Gastgeber des 4. und vorletzten Rennens vor dem großen Finale am 3.9. in Baunatal. Im Rahmen der 34. Auflage des Klassikers rund ums das Viernheimer Waldstadion konnte das TV-Nachwuchsteam mit Katharina Kern, Zita Kastl, Sofia Warter Rubio (alle 1:14:52 Std.) und Nele Rudolph (1:18:34 Std.) den 2. Tabellenplatz nicht verteidigen. Da leider die Wettkampftermine in Viernheim und Braunatal geändert wurden, fehlten bei den Erlangerinnen Mädels 2 Leistungsträger, da die Urlaubsplanung auf die Ligatermine abgestimmt war.

Zu Beginn des Rennens lief es im Wasser noch sehr gut. Direkt hinter Tabellenführer aus München kamen die Erlanger auf die Radstrecke. Nach der 1. Radrunde lagen die TVlerinnen noch auf Platz 2. Katharina hätte den Platz mit dem TV-Team gerne gehalten. Sie hat die Buchführungsarbeit im Team größtenteils gemacht und bis Radrunde 3 auch mit Sophia vorne liegend den Platz gesichert und gehalten. Da nach der 3. Radrunde Nele und Zita gleichzeitig abreißen lassen mussten, hat das Team das Tempo gedrosselt und beschlossen, gemeinsam auf die Laufrunde zu gehen. Beide Nachwuchs-Athletinnen hatten ihren 1. Einsatz in der 2. BL. Somit konnten die anderen Teams in den letzten 3 Runden leider das TV-Team



Wasserspaß danach mit dem Männerteam und dem Nachwuchs. F: Katharina Kern

überholen. Die Entscheidung zu viert auf die Laufrunde zu gehen war aber richtig und für die Motivation unserer Jugendlichen wichtig. Anfangs konnte Zita noch das Tempo mithalten, später kamen jedoch Nele und Zita nicht mehr mit. Aber beide haben bis zum Schluss gekämpft, sodass es gut war, dass Nele das Rennen im Backup zu Ende lief. Im Nachhinein waren ALLE mit der Entscheidung glücklich.

Wir haben uns sehr über die Startbereitschaft von Nele und Zita gefreut sagt die Mannschaftsführerin Katharina Kern. Es war enorm wichtig für unseren Punktestand, so dass das Damenteam mit Platz 4 in der Ligatabelle zum Finale der 2. BL am Sonntag nach Baunatal fahren kann. Dort will das Kiwami Team TV 1848 Erlangen nochmal angreifen und sich den Podestplatz 3 in der Gesamtwertung holen.

KREINER
Bauunternehmen

Ihr regionaler Partner rund ums Haus.
Uns können Sie vertrauen - bei uns ist
Kundendienst noch Meistersache.

Wir realisieren für Sie:

- ... Neubauten
- ... Um- und Anbauten
- ... Modernisierung
- ... Instandsetzung
- ... Pflasterarbeiten

... denn 50 Jahre Erfahrung sind ein
Fundament auf das Sie bauen sollten!

Michael Kreiner
Georg-Krauß-Str. 17
91056 Erlangen
www.kreiner-bau.de
info@kreiner-bau.de
Fon: 0 91 31-44 02 03
Fax: 0 91 31-44 02 32



- Geprüft und zertifiziert bis RC3 nach DIN EN 1627
- Durchgängige Sicherheit – in Holz, Holz-Aluminium, Aluminium und Kunststoff
- Kompetente Beratung und fachgerechte Montage
- Einbruchhemmung auch in Kombination mit Schall- und Wärmeschutz möglich

Sicher ist sicher

PaXsecura – einbruchhemmende Fenster und Haustüren



Optima

FENSTER TÜREN

Optima GmbH · Poppenreuther Str. 72 · 90765 Fürth
Tel. 0911/99987690 · Fax 0911/999876933
info@optima-online.de · www.optima-online.de

Saisonschluss der 2. BL

Die TV-Triathleten erwischten in Baunatal einen durchwachsenen Tag

Am 3.9. fand im hessischen Baunatal das Finale der 2. BL in Form eines Teamwettkampfs statt. Geschwommen wurde zunächst 750 m (30 Bahnen) im Hallenbad bevor es nach einer Pause auf 3 wellige Radrunden mit einer Gesamtstrecke von ca. 21 km und 3 Laufunden à 1,65 m um das Stadion ging.

Die Männer des Puma Teams TV 48 Erlangen startete in der Besetzung Fabian Kraft, Pablo Warter Rubio, Philipp Stadter, Gabriel Bauernfeind und Sebastian Kern. So wollten sie zum Saison-Abschluss nochmal zeigen, dass sie in einer guten Besetzung auch im vorderen Mittelfeld mitmischen konnten. Das zeigten sie beim Schwimmen sofort und schlugen nach 9:36 Min. als 6. Team an.

Auf der Radstrecke wurde es schnell chaotisch. In diesem Wettkampfformat ist das Windschattenfahren nur im eigenen Team erlaubt, zu den anderen Teams ist ein Abstand von 25 m zu halten. Das dies bei Abständen von wenigen Sek. zwischen den einzelnen Teams und ständigen Überholvorgängen nicht möglich ist, sahen die Kampf-

richter nicht als gegeben an und verteilten etliche Zeitstrafen. Das Erlanger Team wurde zusätzlich durch einen Reifenplatzer und Sturz von Philipp geschwächt. Nichtsdestotrotz wechselten die Herren im Hauptfeld auf die Laufstrecke und liefen als 8. Team über die Ziellinie. Eigentlich ein gutes Ergebnis. Im Ziel wurde dann festgestellt, dass das Team wegen angeblichen Überfahrens einer durchgezogenen Linie auf der Radstrecke, genauso wie 6 andere Teams disqualifiziert wurde. Dies bedeutete Rang 9 in der Tageswertung zusammen mit 6 anderen Teams. Deshalb konnten sich die Herren trotz eines guten Rennens in der Abschlusstabelle nicht verbessern und landeten auf Platz 13.

Auch das Kiwami Team TV 1848 Erlangen hatte in der Besetzung Stefanie Walter, Katharina Kern, Nele Rudolph und Ella Schmidt einen guten Start und schlug beim Schwimmen nach 10:46 Min. als 2. Team hinter Tübingen an. Auf dem Rad mussten die Mädels Nele recht schnell zurücklassen, da diese Probleme mit ihrer gebrochenen Nase hatte, die sie sich am Wochenende zuvor beim Wettkampf in Viernheim eingehandelt hatte. Bei den Damen ergab sich ein

ähnliches Bild wie bei den Herren, auch hier ging es auf der Radstrecke sehr eng zu. Dies hatte zur Folge, dass die Erlangerinnen immer wieder vom Kampfrichter ausgebremsst und angehalten wurden, mehr Abstand zu halten, was wiederum dazu führte das ein weiteres Team in den Windschatten der Erlangerinnen fuhr und überholen konnte. Deshalb wechselten die Damen auf Platz 6 liegend auf die Laufstrecke und konnten sich dort nicht wie erhofft weiter verbessern. So blieb es bei Platz 6 in der Tageswertung und Platz 5 in der Gesamtwertung. Ein zufriedenstellendes Ergebnis für die Damen, dennoch wollen sie nächstes Jahr an die Ergebnisse aus Darmstadt und Rothsee anknüpfen und das Podest in der Gesamtwertung in Angriff nehmen.



**FÜR GROSSE & KLEINE
Glücksmomente**

Fleurop- und Lieferservice
im gesamten Stadtgebiet

Ihr Nachbar an der TV Jahnhalle

Wir bleiben erreichbar - trotz Baustelle

**WASSERMANN
FLORISTIK**
Blumen & Pflanzen

www.wassermann-floristik.de

Telefon 09131 / 24 170

nitschdruck
digital & offsetdruck | fahrzeugbeschriftung | entwurf & gestaltung

91315 höchstadt/aisch
an den drei kreuzen 12
www.nitschdruck.de
info@nitschdruck.de
tel. 09193-5033500

Bronze beim Kult-Rennen

In Immenstadt im Allgäu hat 1983 der erste offizielle Triathlon- Wettkampf in Deutschland stattgefunden und deswegen darf er auch den Namen „Kult“ tragen. Heuer war Immenstadt Austragungsort der deutschen Meisterschaften auf der Mitteldistanz. Vom TV 48 waren Claudia Heindl und Sonja Gaag dabei. Nach 1,9 km Schwimmen, 84 km Radfahren und 20 km Laufen kam Claudia in ihrer AK mit 5:37:45 Std. auf Rang 3. Sonja finishte in 5:25:32 Std. auf Rang 11 ihrer AK.

HR/CB/BuG

M-net Erlanger Triathlon 2017

Rekorde – Altbewährtes - Neues

Zum 28. Mal jährte sich am 30.07. der M-net Erlanger Triathlon. Doch selbst nach so langer Zeit gab es in diesem Jahr einige Rekorde, Neuheiten und Gott sei Dank auch Altbewährtes. Denn endlich konnte man wieder auf die Original-Radstrecke - auch bekannt unter „Erlanger Runde“ - als Wettkampfstrecke zurückgreifen.

Erstmals in der Veranstaltungsgeschichte waren alle Startplätze bei der Mitteldistanz restlos ausverkauft. Ebenso erstmalig konnten wir nach der Starterliste zu urteilen, mit einem außergewöhnlich breiten und starken Starterfeld in allen Wettkämpfen rechnen. Doch leider mussten einige Favoriten wie Rodrigo Nebel, Fabian Eisenlauer, Bernd Hagen und Susi Seger ihren Start verletzungsbedingt absagen.

Während wir mit unserem Haupt- und Namenssponsor **M-net** und Ausrüster **Puma** starke Partner an unserer Seite haben, konnten wir mit der AOK Bayern einen neuen Kooperationspartner dazugewinnen.

Dies hat uns auch die Möglichkeit eröffnet den Samstag umzugestalten und größer aufzuziehen. Bevor es nämlich am Sonntag zum Showdown kam, hatten wir mit unserem neu geplanten „Get together“ am Samstag in der Heinrich-Lades-Halle einen neuartigen Schritt gewagt und sind mit der Startunterlagenausgabe ins Herz der Erlanger Innenstadt gezogen. Die Aufregung allerseits war groß, denn keiner wusste wie und ob diese Veränderung auf positive Resonanz stoßen würde. Mit einer kleinen



Sieger Kurzstrecke: Frédéric Funk (Triathlon Grassau/Skinfit Crew). F.: Krista Mikk

Messe (6 Aussteller), einer Bühne für den Expertentalk von Dr. Heiko Ziemainz und Profitriathletin Anja Beranek zum Thema „Mentaltraining – Siegen beginnt im Kopf“ und einer professionellen Theke mit Laptops für eine noch serviceorientiertere Ausgabe der Startunterlagen schlossen wir um 15:00 Uhr die Türen auf. Und wir wurden für unsere Mühen belohnt. Rund 550 Athleten holten ihre Unterlagen ab und schlenderten durch das Gelände. Die Angebote der Aussteller wurden gut angenommen und an den Aktionsständen zur Individualisierung der Finishershirts, der Analyse zur Körperzusammensetzung und dem Laufband von M-

net „Lauf gegen Krebs – jeder Schritt zählt“ bildeten sich regelrecht Warteschlangen. Der Programmhöhepunkt mit dem Expertentalk, moderiert von den EN und sogar per Livestream übertragen, hinterließ einen sehr positiven Eindruck. Während des Vortrags blieb kein einziger Sitzplatz frei. Somit war der erste Auftritt in der Heinrich-Lades-Halle ein voller Erfolg und ein gelungener Auftakt ins Triathlon-Wochenende.

Nachdem es unter der Woche in Strömen geregnet hatte und die Temperaturen in den Keller sanken, sank auch täglich die Wassertemperatur im Kanal. Zur Freude vieler Athleten war am Sonntag eine Wassertemperatur von 21 Grad gemessen worden, sodass das Tragen eines „Neos“ erlaubt wurde. Doch der Schein trug. Das Thermometer kletterte am Vormittag rasant an, sodass wir über 30 Grad erreichten und die Sonne auf den Asphalt brannte. Einigen war es im „Neo“ viel zu warm, auf der anschließenden Radstrecke musste mit verhältnismäßig viel Gegenwind gekämpft werden, sodass die sengende Hitze auf der Laufstrecke viele Athleten zum Abbruch zwang, da keine Energie mehr übrig war um den Wettkampf zu beenden. Hier haben wir leider auch einen neuen Rekord aufgestellt. Noch nie haben so viele Athleten ihren Wettkampf (41 Athleten Mittel, 5 Athleten Kurz) abgebrochen. Unser Oberbürgermeister Florian Janik



Siegerin Kurzstrecke: Lea Gottwald (M-net).

F.: Krista Mikk

FOREVER FASTER PUMA



wünschte den Athleten einen fairen und tollen Wettkampf und gab sowohl beim Kurz- als auch beim Mitteltriathlon den Startschuss. Und so nahm der Wettkampf seinen Lauf und verlief mit einigen kleinen Zwischenfällen und leider zwei schwereren Verletzungen auf der Radstrecke nicht ganz so reibungslos. Das Landratsamt hatte vergessen die Ampeln im Erlanger Umland entlang der Radstrecke abzuschalten.

Neuer Streckenrekord

Frederic Funk bekam das als führender Athlet leider direkt zu spüren und musste zwei abenteuerliche Überholmanöver tätigen. Doch das bremste den Youngster keineswegs aus und er unterbot die Bestzeit von Tobias Heining aus dem Jahr 2013 (1:59:27h) auf der Kurzdistanz um 4 Minuten. Frederic finishte mit einer fantastischen Zeit von 1:56:20 h

Kurztriathlon

Auch im Wasser hatte Frederic Funk (Triathlon Grassau/Skinfit Crew) die Nase vorn und schon eine Bestzeit aufgestellt. Er stieg nach 19:56 Minuten als erster aus dem Wasser. Tobias Heining (TSV Althenfurth) 21:17



Sieger Mitteldistanz: Markus Stöhr (ESV Ingolstadt Triathlon).

F.: Krista Mikk

Minuten und Manuel Heilmann (Fahrrad Heilmann/SSV Forchheim) 22:21 Minuten mussten Frederic ziehen lassen. Funk baute seinen Vorsprung weiter aus und verbuchte einen formidablen Start/Zielsieg mit einer Rekordzeit von 1:56:20h vor Heining (2:05:35h) und Heilmann (2:08:36h).

Doch man traute seinen Augen nicht. Als dritter insgesamt stieg nicht Daniel Heilmann aus dem Wasser, sondern Larissa Rexin

(TV1848 Erlangen) mit einer Zeit von 21:48 Minuten, dicht gefolgt von Lena Gottwald (M-net) 22:29 Minuten. Hier entwickelte sich ein erstklassiger Zweikampf.

Gottwald konnte ihre Qualitäten auf dem Rad und der Laufstrecke ausspielen und kämpfte sich mit 2:15:38h knapp vor Rexin (2:16:39h) zum Sieg und machte ihren Hattrick perfekt. Dritte wurde Bianca Reitwiessner vom Team Arndt e.V. mit 2:23:21h. Die 18-jährige Sofia Warter Rubio vom TV1848 Erlangen rutschte mit enorm starken Auftritt von 2:26:29h knapp am Podium vorbei.

Die 6 gestarteten Triathleten/-innen des TV 48 Erlangen präsentierten sich in der Heimat vorzüglich und konnten in den Altersklassenwertungen sogar 3 Siege erringen. Es finishten:

Name	AK	API	Std.
Larissa Rexin	25	1	2:16:39
Sofia Warter Rubio	Jun	1	2:26:29
Dagmar Möllers	45	2	2:45:17
Stefanie Lutz	40	3	2:51:36
Kerstin Putzmann	40	4	2:52:29
Jan Möllers	30	1	2:14:41



Siegerin Mitteldistanz: Elena Illeditsch (Sport&More Neumarkt).

F.: Krista Mikk

Mitteltriathlon

Wieder ein ausgesprochen spannender Dreikampf zeigte sich dieses Jahr bei der Mitteldistanz der Herren. Der absolut favorisierte Niclas Bock (Kölner Triathlon Team 01 e.V.) hatte zwei mit Markus Stöhr (ESV Ingolstadt Triathlon) und Lukas Michels (Wasserfreunde Pullach) äußerst hartnäckige Verfolger. Bock startete furios und stieg nach 26:03 Minuten aus dem Kanal. Erst gute drei Minuten später folgten Stöhr (29:43 Minuten) und Michels (29:47 Minuten) in die Wechselzo-

M-net
Mein Netz

ne. Auf der Radstrecke konnte Bock seine Führung sogar noch ausbauen und ging mit sechs Minuten Vorsprung auf die Laufstrecke. Stöhr und Michels lieferten sich auf der Radstrecke ein heißes Duell um Platz 2. Doch was passierte dann? Bock brach auf der Laufstrecke komplett ein und Stöhr hatte seine Kräfte wohl etwas besser einge- teilt, denn er legte mit 1:13h eine respek- table Laufzeit hin und konnte am Schluss Bock überholen und sich verdient den 1. Platz (3:39:37h) sichern. Bock belegte mit 3:46:11h den 2. Platz. Um den 3. Platz gab es im Zieleinlauf noch einen spektakulären Schlusssprint und Michels konnte sich mit 3:51:15h vor Chris Dels (Puma Tricats) mit 3:51:22h durchsetzen. Fünfter wurde Mar- co Sahm (ifA Nonstop Bamberg) mit einer Zielzeit von 3:54:55h.

Bei den Damen gab es einen regen Wech- sel auf den Führungspositionen. Während Anna-Lena Pohl (Team Erdinger Alkohol- frei/TuS G) nach 26:31 Minuten knapp vor Ella Schmitt (TV 1848 Erlangen) 27:57 Minuten und Delphine Haberstadt (VfL Münster) 28:43 Minuten auf die Rad- strecke stürmte, konnte Elena Illeditsch (Sport&More Neumarkt) als Fünftplatzierte nach dem Schwimmen ihre Rollerqualitäten unter Beweis stellen und sicherte sich nach dem Radfahren Position zwei hinter Pohl. Doch auch bei der Damenkonkurrenz brach die Führende auf der Laufstrecke total ein, sodass Pohl ihr Rennen sogar frühzeitig aufgeben musste. Illeditsch konnte mit ei- ner nach 4:05:43h erleichtert die Arme in die Höhe reisen und über ihren Sieg jubeln. Halberstadt (4:08:21h) freute sich über Sil- ber. Bronze erreichte Lena Gerß (4:09:28h). Schmidt (4:19:20h) belegte einen tollen 4. Platz vor Neundörfer (4:20:28h). Katharina Kern (TV 1848 Erlangen) konnte mit einer Zeit von 4:30:27h einen hervorragenden 6.Platz erreichen.

Über die Mitteldistanz finishten:

Name	AK	API	Std.
Ella Schmidt	25	2	4:19:20
Katharina Kern	30	1	4:30:27
Ludwig Herrnböck	25	9	4:13:31
Harald Seubert	45	55	5:56:49



Die unzähligen fleißigen Helfer haben dem Erlanger Triathlon wieder ein ganz besonderes Flair gegeben.
F.: E. Fischer



Dank an alle die Helfer

Absolut einzigartig! Aufgrund der wie jedes Jahr über 300 freiwilligen und engagierten Helfer und der ausgesprochen tollen Zusammenarbeit mit Polizei, BRK, DLRG, THW und FFW konnte diese Veranstaltung gelingen. Ich durfte den Erlanger Triathlon dieses Jahr zum ersten Mal miterleben und ich war ab- solut beeindruckt, mit welcher Freude und Routine diese Veranstaltung von jedem Ein- zelnen verstanden wird. Euch gebührt mein größter Dank. Auch zahlreiche Athleten meldeten die tolle Atmosphäre, vor allem der Helfer gegenüber den Athleten, zurück. Und wir können dem nur beipflichten und sind stolz auf unsere Helfer beim Erlanger Triathlon.

Ich möchte nicht versäumen, meinen Dank auch an die entsprechenden Abteilungen des TV 48 Erlangen zu richten. Allen voran der Tischtennisabteilung für die Bereitstel- lung der Halle für unsere Startunterlagen-

ausgabe, der Fußballabteilung für ihren Container als „Schaltzentrale“ des Erlanger Triathlons, unserem unermüdlichen Haus- meister Uwe Straub, der stets mit Rat und Tat zur Seite stand und den guten Feen aus der Geschäftsstelle. Vielen Dank für euer großes Verständnis und das Überlassen der kompletten Sportstätte an diesem Wochen- ende.

Zuletzt gilt mein Dank dem Orgateam. Mit eurem engagierten Einsatz, eurer Wahr- sinns-Kompetenz und Erfahrung gestaltet ihr den Triathlon jedes Jahr aufs Neue zu einer absolut professionellen Veranstaltung. Dafür danke ich euch und freue mich in ein so tolles Team aufgenommen worden zu sein.

Eure Jenny Steib



Machen Sie sich fit.
Wir halten Sie
gesund!

APOTHEKER STEFAN THOMAS



Möhrendorfer Str. 25a - 91056 Erlangen
Tel. 09131/41510 www.lerchenapotheke.de



Filiale der Lerchen Apotheke
Dorfstrasse 49 - 91056 Erlangen
Tel. 09131/992649 www.foehrenapotheke.de



Allison Wolf wird Fünfte in Sachsen- Anhalt

Während die meisten Turnerinnen unserer Abteilung die verdiente Sommerpause genossen, startete Allison Wolf am dritten Augustwochenende beim traditionsreichen 95. Jahnturnfest in Freyburg in Sachsen-Anhalt. Da der Wettkampf im Freien auf dem Sportplatz stattfindet, werden nur drei statt der üblichen vier Geräte geturnt (Sprung, Stufenbarren und Balken). Allison erkämpfte in der Altersklasse 14-17 (LK2) gegen 22 weitere Turnerinnen aus Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Berlin den 5. Platz mit 35,20 Punkten. Sprung war wieder einmal ihr bestes Gerät, bei der sie mit 13,0 Punkten die höchste Wertung der Konkurrenz erhielt. Zwei Abstürze am Balken verhinderten ein noch besseres Mehrkampfergebnis.

Toralf Wolf

Hand in Hand



*Auch bei Immobilienfragen sollte man
jemanden an der Hand haben,
dem man stets vertrauen kann!*



IMMOBILIEN

HAUSVERWALTUNG

VERMIETERSERVICE

TEL. (09131) 88 0 8-0

www.vorrath.org

Als Familienmitglied im TV 1848 sprechen wir Ihre Sprache



Allison Wolf beim Strecksalto-Abgang
am Balken, im Hintergrund ein Wein-
berg der Saale-Unstrut-Region.

F.: Ricardo Kiel

Kleinwalsertal: Das Beste draus machen



Rennmäuse und Krabbler: Vorne v.l.: Gabi Heyder, Margot Gabbert, Gudrun Glöckner, Christl Kasper, Gerlinde Schmidt, Gerda Sachl, Hildegard Kellner, Gabi Frank, Uschi Siebrecht, Thea Gremer, Arnold Zankl, Erika Schneider und Hans Böhm.
 2. Reihe v. l.: Gerhard Heyder, Karin Sandl, Werner Heyne, Elfriede Kazinsky, Heinz Müssenberger, Inge Kästner und Marlies Schmitt.
 3. Reihe v. l.: Horst Werner, Helga Knauer, Anita Willert, Franz Willert, Alice Knobloch, Andreas Rauh und Gerti.
 4. Reihe v. l.: Franz Kreutzer, Sigi Pusch, Busfahrer Jürgen und Trude Heyne. F.: Ingeborg Rentsch

32 Teilnehmer sind bereit zum Aufbruch, als Heinz einer Teilnehmerin das vergessene Handy überreichte mit den Worten: "Du hast dein Küchenbuffet vergessen". Er hatte die Lacher auf seiner Seite. Bald nach der Ankunft nutzten alle den öffentlichen Bus, der in der Touristenkarte inbegriffen ist. In Baad floh die Krabbelgruppe mit Heinz vor dem Regen in ein Café, während die Rennmäuse zur Bärgunthütte wanderten, schließlich in der Alpe Widderstein einkehrten und von der freundlichen Sennerin den Unterschied zwischen Hütte und Alpe lernten: Eine Alpe hat immer auch Tierwirtschaft. Anschließend ging es über den Panoramaweg zurück zum Hotel. Als am späten Nachmittag der Regen nachließ, spazierten einige Krabbler durch Mittelberg, bis es um 18:30 zum 4-Gänge Menü ging (Salatbuffet, Suppe, 3 Menüs zur Wahl, Dessert).

Sonntag in den Wolken

Anders als in dem beliebten Song, verbrachten wir den Sonntag nicht über oder unter, sondern mitten in den Wolken. Wegen des Dauerregens wird der Aufbruch von 9 auf 10 Uhr verschoben und alle fahren mit dem öffentlichen Bus nach Rietzlern. Zehn Rennmäuse fahren mit Sigi mit einem weiteren Bus zum Ifen-Parkplatz mit der Auenhütte und laufen den Schwarzwasserbach entlang bis zur Mittagspause in der Alpe Melköde. Der Anstieg zur Schwarzwasserhütte ist anstrengend und steil, der Boden glitschig, aber alle kommen schließlich heil in Baad an und genießen im Anschluss die Entspannung in der Sauna. Die Teilnehmer der Krabbelgruppe nehmen die Gondel auf die Kanzelwand, wo die meisten

bei leichtem Regen zur Hütte Adlerhorst gehen und später wieder abfahren und die Breitach entlang zurück nach Mittelberg laufen. Ein kleines Grüppchen fährt gleich wieder ab, weil es im Tal zwar auch regnet, aber etwas heller ist und läuft eine Stunde lang die Breitach entlang und nimmt am Nachmittag, endlich in Trockenheit, den einstündigen Höhenweg von Baad nach Mittelberg.

Montag: Die Berge, die Berge!

Die vier unermüdlichen Rennmäuse Gerlinde, Gerda, Inge und Karin folgen Sigi ab neun Uhr ins Gemsteltal bis zur urigen und gemütlichen Hinteren Gemstelhütte (1320 m). Sigi zieht allein weiter und geht über die obere Gemstelhütte, Widdersteinhütte, Bärgunthütte zurück nach Baad. Alle freuen sich ab Mittag, weil endlich die Berge zu sehen sind und die Sonne hin und wieder scheint. Die Krabbler wollen mit der Gondel auf das Söllereck und von dort den Alpweg zurück nach Rietzlern laufen, doch da erweisen sich neun Teilnehmer als Rennkrabbler und steigen in weniger als einer Stunde auf das Söllereck auf und erreichen fast gleichzeitig mit den anderen das Berg-Stüble. Berauscht von der Aussicht nehmen sechs Unersättliche nach dem Abstieg noch einmal die Bahn auf die Kanzelwand und werden mit dem wunderbaren Panorama belohnt. Am Abend gibt es beim Tanz mit dem Alleinunterhalter Horst leider einen Sturz, der jedoch glimpflich verläuft.



Tempel

Resenscheckstr. 12
 91052 Erlangen
 Tel. 0 91 31 / 3 13 95
 Fax 0 91 31 / 3 95 31

Maler- und Stuckgeschäft

Tapezieren · Lackieren · Malerarbeiten
Deckenabhängungen · Gerüstbau
Trocken- und Naßputzarbeiten
Vollwärmeschutz · Altbausanierung

Krönender Abschluss

16 Teilnehmer entscheiden sich am Dienstag für die 90-Minuten-Tour durch die atemberaubende Breitachklamm, die jedoch ganz schön bevölkert war, während 15 Rennmäuse in das zauberhafte Wildental laufen, zur Wieselpe und Fluchtalpe und an der rauschenden Breitach entlang zurück zum Hotel. Busfahrer Jürgen brachte uns alle sicher am frühen Abend zurück nach Erlangen. Besten Dank an Heinz Müssenberger und Sigi Pusch für Organisation und Durchführung des langen Wandervochenendes: Immer wieder schön!

Ingeborg Rentsch



Endlich Sonne im Berg-Stüble: v. l.: Sibylle Orth (halb verdeckt), Gabi Frank, Heinz Müssenberger, Helga Knauer, Horst Werner und halb verdeckt Trude Heyne.

F.: Ingeborg Rentsch

Bilder und Namen

Im neuen Westbad OB Janik startet Schülertriathlon

Im neuen, modernen Westbad begann beim schönsten Sommerwetter der Erlanger Schülertriathlon. Nach den Begrüßungsworten von Staatssekretär Stefan Müller und OB Florian Janik sowie einer lockernden Gymnastik mit Sportbürgermeisterin Susanne Lender-Cassens ging's los: Auf des Oberbürgermeisters Kommando starteten zuerst die jüngsten Gruppen der 939 Schülerinnen und Schüler. Ihr riesiges Stimmengewirr hatte schon eine Woche vor Ferienbeginn eine fröhliche Urlaubsstimmung auf allen Ebenen des Freibads ausgelöst.

Janik war den Kindern besonders nah, startete doch seine 7-jährige Lotta erstmals bei dem fast noch spielerischen Wettkampf. So hatte er nach dem letztjährigen Ausfall des Events die Vorfreude und Sportfeststimmung der Kinder hautnah miterlebt. Natürlich fieberte Papa Florian mit seiner Tochter beim Start schon richtig mit. Wie in den vielen Hundert anderen Familien war im Hause Janik das Motto des Schülerevents „Ausprobieren – Mitmachen – Sportart Kennenlernen“ längst verinnerlicht.

Unverzichtbares Ehrenamt

Bei aller Begeisterung für die Kinder hatte der OB aber die ehrenamtlichen Organisatoren und Helfer nicht vergessen. Im Gespräch dankte er besonders dem dreiköpfigen Orga-Team Anja Ritter (Grund- und Hauptschulen), Uta Holland (Realschulen)



Stefan Müller beim Grußwort, während Susanne Lender-Cassens schon zur Gymnastik animiert und Lotta Janik bereits auf ihren Start gespannt ist

und Manfred Reinhart (Gymnasien). Die drei Lehrer hatten zusammen mit dem Schulamt und dem Sportamt den Schülertriathlon ehrenamtlich vorbereitet. Mit ihnen sorgte ein großer Helferkreis – zuletzt mit 140 Schülerhelfern und Schulsanitätern – sowie die Polizei für den sicheren Ablauf im Wasser, auf den Straßen und im TV-Stadion.

Die wieder sehr gelungene Kooperation mit der Triathlon-Abteilung des TV 1848 macht eine neue, bisher nur angedachte Zukunft des Schülersportfestes wahrscheinlicher: Schon im nächsten Jahr könnten in einem großen Triathlon-Wochenende der Schüler-

und der Erlanger Triathlon zu einem Großereignis unserer Stadt zusammengeführt werden.

Auch der neue Teilnehmerrekord von 939 Schülerinnen und Schülern hat der Triathlon-Hochburg Erlangen neue Dimensionen eröffnet.

Eine Zusammenführung hat heuer auch bei der Familie Janik stattgefunden: Die Familienzusammenführung im Sport erfolgte durch den Beitritt des Oberbürgermeisters zum TV 1848, in dem Frau und Kinder bereits seit Jahren aktive Mitglieder sind.

T./F.: W.B.

Leistungsfähiger Staatssekretär

Stefan Müllers erster Olympischer Triathlon

Mit einer überzeugenden Leistung finishte der Staatssekretär im Bundesforschungsministerium seinen ersten Olympischen Triathlon. Der 42-Jährige landete im guten Mittelfeld seiner Altersklasse und verfehlte seine eigene Gesamtzeit-Vorgabe nur ganz knapp. Der Erfolg des Heßdorfers ist um so höher zu bewerten, als er sich von seiner Freizeit her und von dem lokal begrenzten Radmöglichkeiten in Berlin nur sehr eingeschränkt vorbereiten kann. „Ich brauch ein Ziel, um effizient und motiviert trainieren zu können,“ sagt der Sportler Stefan Müller zu dieser Vorbereitung und seinem Ergebnis. Der Erfolg beim Erlanger Triathlon seines Vereins TV 1848 hat das bestätigt.

Darüber hinaus findet der Sportler besonderen Gefallen an dem sportlichen Dreikampf mit seinen abwechslungsreichen Disziplinen Schwimmen, Radfahren, Laufen. Hierbei haben ihm die attraktiven Streckenführungen sowie die Organisation seines TV 1848 ausnahmslos imponiert: „Ein eindrucksvoll gut organisierter Wettkampf. Erlangen braucht sich mit diesem Event



Großes öffentliches Interesse: Nach dem Zieleinlauf wollten viele ein Gespräch und ein Foto mit dem Politiker: Parteifreunde, Wettkampf-Moderator, Vereins- und Tageszeitung; hier ein Interview mit EN-Journalistin Katharina Tontsch.

vor keiner größeren Sportveranstaltung in Deutschland zu verstecken.“ Der Triathlet Stefan Müller auch nicht! Ob es überhaupt noch ein zweites wettkampffähiges Mit-

glied der SPD-CDU-CSU-Bundesregierung gibt, ist nicht bekannt. Die Kanzlerin ist es eher nicht.

T./F.: W. Beck

Einladung der SIE

Kommt Philipp Lahm nach Erlangen?

Unter Vermittlung des Sportministers Joachim Herrmann hat der Vorsitzende der Stiftung TV 1848 zunächst mündlich und darauf schriftlich zusammen mit der Geschäftsführerin der Stifter Initiative Erlangen (SIE), Monika Nickles, den Ausnahme-Fußballer eingeladen.

Philipp Lahm, langjähriger Kapitän des FC Bayern und der deutschen Nationalmannschaft, konnte für einen vorgesehenen Veranstaltungstermin der SIE im Frühjahr 2018 noch keine Zusage machen. Die Einladung an den „intelligentesten Fußballer, den ich je trainiert habe“ (Pep Guardiola) beinhaltete die Bitte um einen Bericht über seine eigene Stiftung, ihre Entwicklung und Wirkung.

W. Beck



Einladungsgespräch des Vorsitzenden der Stiftung TV 1848 mit Philipp Lahm und Joachim Herrmann in München. Zuvor hatte der Minister den „Persönlichen Preis des Bayerischen Ministerpräsidenten“ an den Spieler zu dessen Karriere-Ende verliehen.
F.: Friederike Beck



Stiftung TV 1848

Sport auf dem Volksfest Jörg Bergner in der Schiffschaukel

Eine unserer Zeit entsprechende Tendenz des Volksfestes zu immer mehr Technik, Elektronik, nächtlichem Lichteinsatz, Lärm, lauter Musik ist unbestreitbar. Der Mensch von heute begehrt das laute, schrille Spektakuläre. Da lobt man sich in Erlangen die Stadtteil- und Vorortkirchweihen mit ihrem Charm des Stimmengewirrs, der klappernden leeren Krüge, der wenigen Schieß- und Glücksbuden, der Kinderkarussells, der Schaukeln, des überschaubaren Biergartens der angrenzenden Wirtschaft. Hier lebt die Tradition an wechselnden Orten den ganzen Sommer über. Hier bin ich Franke, hier darf ich's sein! Auch der gebürtige Oberfranke Jörg

Bergner, Vorsitzender des TV 1848, zeigt hier seine vielen Erlangern unbekannten Fähigkeiten. Mit Kraft und Geschick vollführt er 200 Überschläge in der Schiffschaukel am Stück. Mit ungläublichem Staunen registrieren's die Kinder der Kirchweihen in Alterlangen, Büchenbach und anderswo.

T./F.: W. Beck

200 Umdrehungen mit der Überschlagschaukel! Wer kann das schon? Außer Jörg Bergner, der 1. Vorsitzende des TV 1848, hier beim Überschlag in Alterlangen. Für den früheren Sportökonomie-Studenten ist's ein sportliches Vergnügen.



Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch



Frauen November

- | | | | |
|---|--|--|---|
| 01. Bärthlein Katharina
Schulz Martha
Siedel Doris | 11. Mahnke Jutta
Mertens Hannelore | 19. Schuhmann Claudia
Weigel Ruth | 27. Malter Maria
Weigand Theresia |
| 02. Eichhorn Jutta | 12. Eder Ursula
Feulner Angelika
Dr. Röllinghoff Solveig
Römer Kristine | 21. Heineke Ingrid
Toschew Gudrun
Werth Angela | 28. Jasper-Loreck Regina
Maid Michaela |
| 03. Batz Betty
Glöckner Gudrun
Machac Marianne | 13. Münch Eva-Maria
Musiol Vaula
Sommerschuh Karin
Welß Irene EM | 22. Kutschka Doris
Petschovsky Veronika
Wacker Christine | 29. Rabenstein Christine
Schneider Hertha
Schreiter Bärbel
Schwarz Helga
Sidzine Ewa |
| 04. Perlwitz Martina | 14. Biermann Anja
Riedl Helga
Stock Anita
Dr. Tietze Traute
Worm Ute | 23. Felzmann Margarete | 30. Burrichter Helga
Heidrich Regina
Hippe Helga
König Ewa
Schlippe De Guillen Brigitte |
| 05. Dann Marianne
Fieber Petra
Schomburg Elisabeth
Zebisch Susanne | 15. Hanslik Bärbel
Jones Uta | 24. Beck-Flachsenberg Elke
Grimm Renate
Unbehauen Christa
Weninger Christa | |
| 06. Holler Juliane | 16. Prusseit-Drescher Roswitha
Savegnago Elke | 25. Berkner Heidrun
Grant Margit
Hingst Brigitte
Lettau Ingrid
Mirschberger Eva
Neukam Karoline
Schneider Erika
Zirngibl Stefanie | |
| 07. Dehler Ursula
Zacherl Monika | 17. Vogel Evi | 26. Kasper Christine
Rempel Ludmila
Spira Sylvia
Willert Anita | |
| 08. Genennig Gisela
Laurer Ursula
Mayer-Blasig Claudia | 18. Bauer Astrid
Carstens Rosi
Güthlein Monika
Noderer Jutta | 27. Bittner Eva
Enkhardt Corinne | |
| 09. Heinrich Sabine
Lindebner Sigrid
Rittmeier Bettina | 19. Glahn Gisela
Kranjcevic Ingrid | | |
| 10. Heuser Martina | 20. Schneider Elisabeth | | |
| 11. Hägler Uta
Kossmann Marianne | | | |

Dezember

01. Butte Gisela
Rabe-Fischer Gabriele
02. Horn Judit
Keller Jutta
Mucks Christine
Schwarz Marina
Wank Anne
04. Bächmann Irmgard
Lölsberg Heidemarie
Newman Renate
Steiner Petra

05. Schüren Claudia
06. Ahlborn Ursula
Ruby Nicole
07. Heitkamp Sigrd
08. Botzkowski Esther
Gundermann Annedore
Herrmann Anka
Lang Irma
09. Adamczewski Isabel
Böckeler Marie
Kloiber Barbara
Meier Waltraud
Schaubert Josephine
10. Stockmann Imtraud
Stöhr Ute
Weber Hannelore
Grunow Ursula
12. Krebs Genevieve
13. Föttinger Elke
Sarrafzadeh Gerti
Tischler Edeltraud
14. Löhnert-Thiel Ute
Weise Iris
15. Keitsch Elke
16. Guhr Marianne
Dr. Jodozi Linda
Böhm Elvira
17. Simon Marga **EM**
18. Berg Renate
Hubl Marianne
Klein-Schmidt Karin
19. Göbel Helga **EM**
20. Kurr Karola
Otto Ute
Wöltjen Elke
21. Brunner Regina
Mallinger Petra
Mock Carola
Schatz Ingrid
Stuhlinger Edeltraud
Weigl Elfriede
22. Oberfell-Kölsch Anne
Rösch Birgit
Seubert Elisabeth
23. Laurer Sieglinde
Münch Christine
Ochs Maria
Rall Lieselotte
Dr. Rumi Katrin
24. Baumann Elke
Rauch Anna
25. Hain Angelika
Schwarz Elisabeth
Vogel Christina
Winter Berit
26. Jaklin Gudrun
27. Grosse Christa
Hänsel Uta
Hartl Ulrike
Holz Rosemarie
28. Anderl Sigrd
Christensen Randi
Konrad Wilhelmine **EM**
Pflugbeil Sylvia
Singer Renate
29. Dünninger Mechthilde
Heimke Ingrid

29. Möbius Karin
Polster Angela
Weiß Elisabeth
Wörl Heidelinde
30. Henneberger Karin
31. Beck Jutta
Fischer Ute
Förtsch Marga

Männer November

02. Gumbert Hugo 59
Henninger Harald 58
Kehne Heiner 66
Ophey Thomas 51
Reichelsdorfer Günter 58
Strahlberger Gerhard 61
Wiemer Ulrich 74
Worm Gerd 56
03. Müller Hans-Jürgen 63
04. Perlwitz Rüdiger 56
05. Dr. Brumm Carsten 55
Ganzmann Andreas 85 **EM**
Herrmann Gerhard 73
Jakob Rainer 56
06. Grünschow Burghard 53
Musil Petr 63
07. Müller Hartwig 61
Porster Karl-Heinz 71
Rasche Stefan 52
Reichenbach Markus 55
08. Günther Helmut 81
Hartmann Herbert 64
Dr. Weidner Manfred 61
09. Gaier Erich 83
Haspel Klaus 63
Hellriegel Günter 76
10. Hänsch Alexander 51
Dr. Heckel Volker 74
11. Boldin Detlef 62
Frank Reinhard 69
Gumbrecht Willi 71
12. Berkefeld Hartmut 63
Schieborowski Frank 54
13. Altmann Peter 74 **EM**
Batz Peter 73
Gleibs Andreas 51
Hohf Michael 59
Stein Matthias 53
14. Dünninger Gregor 72
Hermann Lothar 59
Schmidt Gerhard 70
Zittlau Jürgen 52
15. Agatha Uwe 51
Bucher Horst 79
Kampmeier Jürgen 51
Nüsslin Hans-Jörg 76
16. Cervenka Wolfgang 59
Lotze Walther 67
Schweinzer Helmut 61
17. Mehringer Holger 58
Dr. Schöneboom Johann 59
Thaufelder Hans 62
Zehlein Jürgen 78 **EM**
18. Popp Harald 57
Schulz Alfons 63

18. van Zweeden Pieter 75
19. Lehmann Adolf 85
20. Dill Günter 74
Hinrichs Werner 63
Müller Wilfried 73
Ritter Rüdiger 60
Vogl Thomas 56
21. Jungkunz Clemens 53
Nüßlein Edmund 57
22. Dr. Beck Christof 52
Wunder Siegfried 56
23. Große Burkhard 69 **EM**
Höfer Günter 64
Rotter Thomas 53
24. Urban Reinhard 52
25. Heyne Gunther 79
Vierheilig Otto 66
26. Bogner Andreas 50
Hauenstein Siegfried 66
Hollenderer Siegfried 75
Kopper Wilfred 77
27. Dennerlein Gerhard 74
Richter Steffen 53
28. Grosso Roberto 56
Hanslik Hans 65
Mondon Erich-Herbert 78
Reschke Bernd 55
Spira Mario 54
29. Greß Jürgen 60
Hertel Jürgen 57
Kuhne Wolfgang 50
Radtko Andreas 56
30. Eder Wolfgang 66
Heidinger Winrich 59
Zankl Arnold 77

Dezember

01. Haak Artur-Heinrich 84
Kellermann Günter 62
Dr. Seydel Orgent 71
Theiner Roland 75
Weiß Andreas 50
02. Buna Ewald 80
Forke Erhard 67
Gremer Helmut 59
Häberer Uwe 57
Majewski Marco 58
Müller Peter 56
Pechl Karl 57
03. Karl Andreas 79
Kersten Uwe 60
Lindauer Otto 80
04. Dotterweich Gerhard 52
Ganßer Richard 75
Göbel Norbert 59
Dr. Koch Martin 54
Süß Konrad 76 **EM**
05. Steiner Klaus Alfred 79
06. Dietzel Karl-Heinz 83 **EM**
Walter Rolf 69
07. Arp Gerald 51
Dr. Chmelirsch Gernot 71
Dr. Langer Klaus 71
Obinger Burkhard 69
Stephan Horst 70
08. Fieber Gerd 55
09. Baj Genadiusz 63
Orlowski Peter 74
10. Dr. Glaser Krischan 80
Robenek Rigo 62
Semlinger Joachim 54
11. Dr. Brunner Ralph 59
Schuhmann Norbert 57
12. Bayerschmidt Peter 58
Bräuer Gerhard 77
Erlwein Harald 62
Helbig Joachim 57
Dr. Köhn Johannes 81
13. Reinhold Michael 51
14. Hertlein Thomas 58
Strauß Martin 50
Willud Sergej 54
15. Heßler Peter 59
Staehle Bernd 74
Teich Jürgen 53
16. Seka Wolfgang 53
17. Kasper Erwin 79
Dr. Preiß Günther 69
Schneider Dieter 76
Smutny Ralph 59
18. Hellpoldt Norbert 58
Schmidt Heinz 58
19. Beck Walter 58
Hesse Jürgen 57
Schmid Hans 70 **EM**
Schulz Matthias 52
20. Kreiner Georg 85
Dr. Mühlbauer Josef 60
21. Kuhmann Heinz 70
Schnupp Dieter 59
22. Gimbel Ralf 55
Jahnel Günther 53
23. Dirsch Bernhard 54
Dr. Drossel Hans Joachim 63
Gattung Kurt 80
Müller Karl-Peter 77
Rappe Rainer 73
Rempel Harry 59
24. Dr. Schulze-Halberg Holger 75
25. Geist Burkard 54
Straub Ludwig 82
Thaler Robert 74 **EM**
26. Schnait Günter 77
27. Connor Theodor 64
Redel Werner 80
Schlegel Manfred 66 **EM**
28. Brandt Johann 59
Oelerich Karl 83
29. Janßen Olaf 50
Schey Uwe 52
Spinnler Klaus 61
30. Beeskow Jürgen 69
Czichon Thomas 56
Hesse Helmut 81
Dr. Klein Michael 57
Latour Michael 61
Milzarek Fred 71 **EM**
Paßmann Wilhelm 61
31. Brehm Peter 63
Müller Walter 78 **EM**
Sondermayer Detlef 76 **EM**
Strasser Erwin 56
Thiel Wolfgang 60



Schnelle Reparatur in unserer Werkstatt

hochwertig ausgestattete Werkstatt, lange Öffnungszeiten

Bequeme Hilfe bei Ihnen zu Hause

kein Transport, keine Wartezeiten. Und wenn es eilt,
sind wir in max. 4 Stunden bei Ihnen (Blitz-Service)



Aktuelle PC- und Notebook-Angebote
auf www.computer-erlangen.de

Außerdem: Verkauf und Beratung

Ihr Erlanger PC-Fachgeschäft mit dem richtigen Service

So einfach funktioniert der Umstieg auf
einen neuen Computer:

- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Installation Ihrer Software und
Übernahme der Daten
- ✓ Lieferung und Anschluss bei Ihnen zu Hause
- ✓ Legen Sie gleich los

Die schnelle Hilfe!



Herbstzauber jetzt im OBI Gartenparadies

**Setzen Sie farbenfrohe Akzente
im Garten, Terrasse und Balkon**

Baumarkt Regnitztal GmbH & Co. KG, Neumühle 1, 91056 Erlangen

Erlangen

**Neumühle 1 und Kurt-Schumacher-Str. 14
Montag bis Samstag: 8.00 - 20.00 Uhr**

OBI®